Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 22	Panketal, den 30. September 2013	Nummer 09

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst **(Einsatzleitstelle Eberswalde)**	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 / 03334 581912
Grubenentsorgung	03342 80621
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642

Die nächste Ausgabe des „Panketal-Botens“ erscheint am 31. Oktober 2013 und wird bis zum 28. Oktober 2013 an die Panketaler Haushalte verteilt.

Sitzungstermine für den Monat Oktober 2013

Die regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden im Monat Oktober 2013 an folgenden Terminen statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Zepernick	**Freitag**	**11.10.2013, 18.00 Uhr**
Ortsbeirat Schwanebeck	**Freitag**	**11.10.2013, 18.00 Uhr**
Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**14.10.2013, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**15.10.2013, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**16.10.2013, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**17.10.2013, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**21.10.2013, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**24.10.2013, 19.00 Uhr**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im Haus am Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Schönower Str. 105, 16341 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Christina Crusius, Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 10. 2013**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Crusius, Tel. 030 94511212

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Bürgerbudget im Haushaltspan 2014

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Gemeindevertretung Panketals hat auf Ihrer Sitzung am 29. August 2011 beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2012 ein von den Einwohnern Panketals auszugestaltendes Bürgerbudget von jeweils 50.000 Euro in den Haushalt einzustellen. Die Abstimmungen zu den ersten beiden Burgerbudgets haben in der Panketaler Bürgerschaft mit jeweils deutlich über 1.000 abgegebenen gültigen Stimmzetteln relativ große Resonanz gefunden.

Hiermit möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Panketal, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, aufrufen, Ihre Vorschläge für die Umsetzung von Projekten für das Bürgerbudget 2014 bis zum 25. Oktober 2013 schriftlich einzureichen, mit ca. 5 Textzeilen zu beschreiben, zu begründen und möglichst mit einer Kostenschätzung zu versehen.

Sie können sich dazu zu den Sprechzeiten im Rathaus persönlich oder ansonsten schriftlich an mich unter der Adresse: Gemeinde Panketal, Jens Hünger, Schönower Str. 105, 16341 Panketal oder unter meiner Email-Adresse: j.huenger@panketal.de wenden.

Aus dem Bürgerbudget können Projekte sowohl aus dem investiven Bereich (z.B. Baumaßnahmen) oder aus dem nichtinvestiven Bereich (z.B. die Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement) finanziert werden.

Nicht berücksichtigt werden können Projekte, die
- nicht innerhalb von 12 Monaten realisierbar sind;
- teurer als 25.000 Euro sind;
- zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde gehören (wie zum Beispiel die Kinderbetreuung in Kita, Hort und Schule oder die Straßenunterhaltung).

Ihre Vorschläge werden in der Ausgabe des Panketalboten von Dezember 2013 und auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

Alle Einwohner Panketals mit vollendetem 14. Lebensjahr, haben dann die Möglichkeit, bis zum 20. März 2014 ihr Votum zu den Vorschlägen abzugeben.

Dieses Bürgervotum wird der Gemeindevertretung in Ihrer Sitzung am 19. Mai 2014 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Gemeindevertretung beauftragt abschließend die Verwaltung mit der Umsetzung der von den Bürgern ausgewählten Projekte.

Gleichzeitig möchte ich Sie einladen, sich in die öffentlichen Diskussionen in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen zum Haushalts 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 einzubringen. Hier können Sie sich aus erster Hand ein Bild zur allgemeinen Haushaltslage Panketals und zu den mittelfristig im Gemeindegebiet geplanten Straßenbau- und Hochbaumaßnahmen machen. Die diesbezügliche Sitzungswoche startet planmäßig am 15. November 2013 in den Ortsbeiräten. Die Budgetverantwortlichen der Gemeindeverwaltung und ich beantworten gern Ihre Anfragen in der Sitzung des Finanzausschusses am 20. November 2013 ab 19:00 Uhr im Ratssaal.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Hünger
Kämmerer der Gemeinde Panketal

Rückschau und Ausblick nach dem Bürgerentscheid 3. Grundschule

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, egal ob Sie beim Bürgerentscheid mit Ja oder Nein gestimmt haben oder an der Abstimmung nicht teilgenommen haben, das Ergebnis ist für alle Panketaler bedeutsam , weil es eine langfristig wirksame und kostenintensive kommunale Infrastruktur betrifft.
Es hat sich als günstige Entwicklung erwiesen, dass die Bürgerschaft selbst in dem schwierigen Abwägungsprozess zwischen zwei möglichen Entscheidungen aktiv einbezogen wurde und sich dabei intensiv mit den Vor- und Nachteilen und den kurz-, aber auch langfristigen Folgen einer Entscheidung beschäftigen durfte, aber auch musste. Der Regelfall ist ja, dass diesen Abwägungsprozess die von Ihnen gewählten 28 Gemeindevertreter absolvieren und sich dabei sowohl mit der Sach- und Faktenlage beschäftigen, als auch in Rückkopplung mit der Bürgerschaft zu Urteilen kommen.
Die Gemeindevertretung macht sich solch einen Abstimmungs- und Abwägungsprozess nie leicht, es gehen oft monatelange Diskussionen in Ausschüssen, Fraktionen und Mitgliederversammlungen der Parteien voraus. Es gibt Sondersitzungen, Ortstermine und Anhörungen. Während meiner beinahe 10jährigen Amtszeit wurde noch kein einziges Thema leichtfertig „übers Knie gebrochen“ und ohne vorherige umfassende Debatte entschieden. Und selten war die Debatte so umfassend, aber auch kontrovers, wie bei diesem Thema. Übrigens sind die mitunter langen Entscheidungsprozesse und die damit einhergehende „Langsamkeit“ der öffentlichen Verwaltung der Preis der demokratischen Mitwirkung und Einbeziehung vieler. Aber selbst bei dieser intensiven Erörterung durch die von Ihnen gewählten Gemeindevertreter kann es passieren, dass ein Teil der Bürgerschaft der Meinung ist, die gewählten Vertreter haben falsch entschieden.

Die Gemeindevertretung hat mit 18 Ja- und 10 Nein-Stimmen für den Schulergänzungsbau und gegen eine zusätzliche komplette Grundschule gestimmt. Dass ein Teil der Bürgerschaft dies für eine schlechte Entscheidung hält, ist legitim, liegt doch eine persönliche Wertung einer solchen Abstimmung zugrunde. Auch das daraus resultierende Bürgerbegehren bzw. der Bürgerentscheid sind ein durchaus sinnvolles Mittel der demokratischen Willensbildung. Es ist keineswegs so, dass einer Entscheidung für die Zukunft immer eine völlig klare Pro- und Contra-Situation zugrunde liegt. Oft gibt es Argumente, die sowohl für als auch gegen eine bestimmte Entscheidung sprechen können. Auch muss man naturgemäß häufig mit Annahmen und Prognosen arbeiten und ebenso zwangsläufig kann man dabei zu unterschiedlichen Annahmen kommen. Es liegt in der Natur der Auseinandersetzung, dass dann die eine Gruppe die Annahme der anderen als falsch zurückweist. Was falsch und richtig war, werden wir erst in einigen Jahren mit Gewissheit sagen können. Fakt ist, dass die 4.492 Bürger Panketals, die an der Wahl teilgenommen haben, die Frage ziemlich ausgewogen beantwortet haben, nämlich indem **2.267 mit Ja und 2.225 mit Nein** zu einer 3. Grundschule abstimmten.
Abgesehen davon, dass es quasi ein „Kopf an Kopf“ Ergebnis war, bleibt allerdings der Fakt, dass das gesetzliche vorgeschriebene Quorum von 25 % Ja Stimmen deutlich – **nämlich um 1.947 Stimmen verfehlt wurde**. Damit haben wir nun eine eindeutige Situation und die Gemeindevertretung hat diese in der Sitzung am 26.8.2013 auch noch einmal deutlich bestätigt.
Es wird nun ein zweigeschossiger Schulergänzungsbau mit 1-Feld Sporthalle, neun Klassenräumen, Lehrerzimmer, Sanitäranlagen, Umkleideräumen und 200 m^2 Horträumen an der Möserstraße gebaut. Die konkrete Gestaltung und Nutzung dieses Gebäudes innerhalb dieses Rahmens wird ggw. mit der Schul- und Hortleitung besprochen. Unser Ziel ist, bis Frühjahr 2015 den Schulergänzungsbau fertig zu stellen.

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 3

Es ist auch nicht so, dass dadurch der Schulhof kleiner würde, denn eine bereits zugekaufte Fläche neben dem jetzt eingezäunten Schulhof von ca. 2.400 m^2 wird zusätzlich zur Verfügung stehen. Dem vermeintlichen „Flächenverlust“ durch das zusätzliche Gebäude im Umfang von ca. 1.400 m^2 Grundfläche steht ein Zuwachs von ca. 2.400 m^2 gegenüber, so dass der Schulhof am Ende der Baumaßnahme 1.000 m^2 größer sein wird als heute.
Die Verwaltung wird sich nun nach Kräften bemühen – trotz des eingetretenen viermonatigen Zeitverlustes – den Schulergänzungsbau schnell zu realisieren. Die Ausschreibung der Planung ist am 29.8.2013 im Amtsblatt der EU erfolgt. Die zügige Fertigstellung ist auch deshalb wichtig, weil wir in den nächsten zwei bis drei Jahren noch anhaltend hohe Schülerzahlen haben werden und allein schon deshalb eine schnelle Lösung hilfreich und nötig ist.
Das Gelände des alten Krankenhauses wird nicht verfallen. Die Gemeinde hat es gekauft, um es zu entwickeln. Ich wünsche mir, das wir auch hier schnell zu nachhaltigen und wirtschaftlichen Nutzungskonzepten finden, die den Mangel an Wohnungen – speziell solchen für Senioren – zumindest etwas beheben. Hierzu wird bis Ende März 2014 eine Beteiligungswerkstatt zur Ideenfindung stattfinden.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die am 18.8.2013 abgestimmt haben. Noch mehr möchte ich mich bei den Bürgern und vor allem den Verwaltungsmitarbeitern bedanken, die als Wahlhelfer zur Verfügung standen. Immerhin 16 Wahllokale waren zu besetzen.
Abschließend möchte ich noch einer „Legendenbildung“ entgegentreten. Es wird – vereinzelt – behauptet, die Gemeindevertretung hätte den Bürgerentscheid leicht auf den Termin der Bundestagswahl verlegen und somit eine höhere Wahlbeteiligung bewirken können. Das hätte dann zu einer besseren Chance für den Bürgerentscheid geführt. Es kann offen bleiben, ob dies die Chancen verbessert oder verschlechtert hätte, darauf kommt es auch nicht an. Fakt ist, dass der Termin eines Bürgerentscheides nicht im Belieben individueller Vor- und Nachteilserwägungen der einen oder anderen Seite stehen darf. Die Feststellung der Zulässigkeit hat nicht irgendwann nach taktischen Gesichtspunkten zu erfolgen, sondern unverzüglich dann, wenn es möglich ist. Das war zur Sitzung der Gemeindevertretung am 27.5.2013 der Fall und alle anwesenden 25 Gemeindevertreter aller Fraktionen stimmten ausnahmslos für die Zulässigkeit. Das Brandenburgische Kommunalwahlgesetz ist sodann in § 81 Absatz 7 eindeutig und führt aus, dass ein Bürgerentscheid innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntmachung der Feststellung der Zulässigkeit durchzuführen ist. Die Bekanntgabe erfolgte wie üblich im Amtsblatt Nr. 6/2013 vom 29.6.2013. Alles Weitere ist dann eine zwangsläufige und gesetzlich vorgeschriebene Terminkette. Etwas anderes zu tun, wäre willkürlich und am Ende rechtswidrig gewesen.

Rainer Fornell, Bürgermeister

Nun wird es richtig teuer !!!!!

Neue Gebühren wenn Steuern, Abgaben und Beiträge nicht pünktlich bezahlt werden!!!
Mit Begin des Monats September 2013 ist das neue Verwaltungsvollstreckungsgesetz mit der dazu gehörigen Kostenordnung im Land Brandenburg in Kraft getreten.
Dies bahnte sich schon lange an, denn die Vorgängerfassung war noch vom 16. Juni 1992 und basierte noch auf Berechnungen mit DM-Beträgen.

Neben diversen Änderungen sind aber die Änderungen in den Gebührenhöhen für jeden Betroffenen am schmerzhaftesten.

So ist mit der neuen Kostenordnung die Mahngebühr zukünftig mit mindesten 5,- Euro statt bisher 1,50 Euro festzusetzen (weiter gestaffelt, je nach Höhe des Mahnbetrages bis zu 100,- Euro).

Besonders wichtig ist für Sie zu wissen:
sollten Sie auf die Mahnung nicht fristgerecht bis zum festgelegten Termin gezahlt haben und es muss der Vorgang zur Bearbeitung in die Vollstreckung übergeben werden, ist sofort eine sogenannte Grundgebühr in Höhe von 31,- Euro (bis 100,- Euro) fällig. Bitte beachten Sie, dass die Vollstreckungsbehörde bereits nach einer unbeachteten Mahnung tätig wird.
So kann schnell aus einer versäumten Zahlung für Hundesteuer von 11,50 Euro im Quartal zuzüglich Mahngebühr und Grundgebühr ein Rückstandsbetrag von 47,50 Euro entstehen.
Müssen dann noch Pfändungsmaßnahmen durchgeführt werden, kommen mindestens weitere 10,50 Euro (dann bis unbegrenzt, je nach Höhe des Rückstandsbetrages) dazu.

Fazit:
Bitte prüfen Sie Ihre vorliegenden Steuer- und Gebührenbescheide auf das Fälligkeitsdatum. Jede weitere Verzögerung kann teuer werden. Gerne könne Sie der Gemeinde Panketal dazu auch eine SEPA-Basislastschriftermächtigung erteilen. Das entsprechende Formular dazu finden Sie auf der Internetseite www.panketal.de unter dem Stichwort “Einzugsermächtigung”. Wir realisieren dann für Sie die pünktliche Zahlung Sie können aber auch bei Ihrer Hausbank einen Dauerauftrag hinterlegen.

Hinweis:
Denken Sie bitte daran, dass Sie nicht jährlich einen neuen Grundsteuerbescheid erhalten. Die meisten Steuerzahler haben am 10.01.2006 den letzten Grundsteuerbescheid erhalten. Dieser gilt auch für die Folgejahre, solange, bis sich etwas ändert. Also nehmen Sie sich diesen Bescheid zur Hand und tragen sich die darin enthaltenen Fälligkeiten auch schon für das kommende Jahr “Fett” in Ihren Kalender.

E. Jaeschke
Kassenleiterin/Ltr. der Vollstreckungsbehörde

Sprachstandsfeststellung bei Vorschulkindern – Schuljahr 2014 / 2015

Sprachstandsfeststellung
Seit längerem beobachtet man nicht nur in Brandenburg einen sehr unterschiedlichen Entwicklungsstand von Kindern, die in die Schule eingeschult werden sollen. Insbesondere macht sich in letzter Zeit eine erschreckend schwache Kompetenz im Gebrauch der Sprache bemerkbar. Dies führt inzwischen in vielen Fällen dazu, dass Kinder schon rein sprachlich dem Unterricht nicht mehr folgen können und die Grundlage für die Vermittlung des Unterrichtsstoffes fehlt. Damit ist ein Schulversagen bzw. schlechtes Abschneiden bereits ab der 1. Klasse vorprogrammiert.

Diese Fakten hatten den Gesetzgeber 2009 veranlasst, in Brandenburg das Brandenburgische Schulgesetz und das Brandenburgische Kita-Gesetz zu ändern.

Die Folgen für kommende Erstklässler und ihre Eltern
§ 37 Brandenburgisches Schulgesetz lautet auszugsweise: „Vor Beginn der Schulpflicht besteht für alle Kinder die Pflicht, ... zum Beginn des der Einschulung vorhergehenden Schuljahres an einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. ... Kinder, bei denen aufgrund nicht hinreichender Kenntnisse der deutschen

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 4

Sprache zu erwarten ist, dass sie dem Anfangsunterricht nicht folgen können, werden durch das Staatliche Schulamt verpflichtet, an geeigneten Sprachförderkursen teilzunehmen. ...“

In § 3 des Kindertagesstättengesetzes findet sich die Formulierung: „Die Kindertagesstätten sind berechtigt und verpflichtet, bei den von ihnen betreuten Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung den Sprachstand festzustellen, und, soweit erforderlich, Sprachförderkurse durchzuführen. Einrichtungen in freier Trägerschaft können diese Aufgabe auch für Kinder durchführen, die in keinem Betreuungsverhältnis zu einer Kindertageseinrichtung stehen; kommunale Einrichtungen sind hierzu verpflichtet.“
Nähere Ausführungsvorschriften enthalten die Neufassung der Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung) sowie die dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Was bedeutet dies nun in Panketal?
Schon lange vor den eigentlichen Schulanmeldeterminen sind alle schulpflichtig werdenden Kinder zu erfassen. Für das Schuljahr 2014/2015 sind dies zum einen die Kinder, die bereits für das laufende Schuljahr schulpflichtig geworden wären, jedoch aufgrund der Schuluntersuchung zurückgestellt wurden. Weiter beginnt die Schulpflicht für alle Kinder, die bis zum 30. September 2014 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Erfasst werden müssen auch die Kinder, die in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 31. Dezember 2014 das 6. Lebensjahr vollenden, da diese auf Antrag der Eltern bereits zum Schuljahr 2014/2015 in die Schule aufgenommen werden können.

Alle diese Kinder müssen im Vorgriff auf die Schulpflicht jetzt bereits in der Kita auf Sprachkompetenz getestet werden. Dieses Verfahren ist mehrstufig:

Grenzsteine der Entwicklung
Schon seit langer Zeit sind im Bildungskonzept jeder Kita die so genannten „Grenzsteine der Entwicklung“ enthalten, anhand derer die altersgemäße Entwicklung des jeweiligen Kindes individuell beobachtet wird. Für die Sprachförderung bei diesem Frühwarnsystem besonders wichtig sind die drei Entwicklungsdimensionen „Sprachentwicklung“, „kognitive Entwicklung“ und unterstützend, die „Hand-Finger-Motorik“, die erste Hinweise auf einen Förderbedarf geben können. Durch diese ständige Einschätzung haben die ErzieherInnen gewöhnlich eine solide Beurteilungsgrundlage.

Eine hilfreiche WESPE
Die vorgeschriebene Sprachstandsfeststellung knüpft daran an. Für die im jeweils nächsten Jahr einzuschulenden Kinder wird das Beobachtungsinstrument WESPE („Wir ErzieherInnen schätzen den SPrachstand unserer Kinder Ein“) hinzugezogen.

Klarheit durch die KISTE
In einem zweiten Schritt werden alle Kita-Kinder und alle Hauskinder mit Auffälligkeiten in den genannten Bereichen der Grenzsteine oder bei der WESPE mit dem „KInderSprachTEst für das Vorschulalter“, kurz genannt KISTE, genauer betrachtet, um einen möglichen Förderbedarf festzustellen.

Die Sprachstandsfeststellung mit der „KISTE“ erfordert einen Zeitaufwand von 35 bis 45 Minuten pro Kind und überprüft den Wortschatz und die Erfassung der Bedeutung von Wörtern und Wortgruppen, die Beherrschung grammatikalischer Regeln sowie die kommunikativ praktischen Bereiche.

Die Kindertagesstätten erhalten durch die KISTE nicht nur grundsätzliche Hinweise darüber, ob ein Förderbedarf für ein Kind besteht, sie erhalten auch Hinweise darüber, auf welche Bereiche der Sprachentwicklung besonders geachtet werden muss, und ob gegebenenfalls die Prüfung eines medizinisch-therapeutischen Behandlungsbedarfs empfohlen werden sollte.

Das Ergebnis der Tests
Werden bei der Sprachstandsfeststellung Sprachdefizite des Kindes offenbar, schließt sich in einem weiteren Schritt die Förderung dieser Kinder in den Kindertagesstätten an. Die konkrete Förderung kann der Zahl der Kinder und den Gegebenheiten in der Kita entsprechend als individuelle Förderung oder auch als Arbeit in Kleingruppen gestaltet werden. Für die Förderung wird hierzu besonders ausgebildetes Personal eingesetzt.

Was muss ich mir merken?
Alle Kinder, die jeweils im nächsten Jahr eingeschult werden sollen, müssen an einer Sprachstandsfeststellung teilnehmen. Alle machen bei dem kurzen Verfahren WESPE mit. Wo nötig, wird mit dem Verfahren KISTE das Testergebnis vertieft und präzisiert. Enthüllt die Sprachstandsfeststellung Sprachdefizite, findet in der Kita eine Förderung dieser Kinder statt.

Wichtig:
Auch Kinder, die in keiner Kita betreut werden, müssen an der Sprachstandsfeststellung in einer Kita teilnehmen.

Noch Fragen?
Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Kita, den Panketaler Grundschulen oder im Rathaus.

J. Kästner	M. Kruschke	B. Schulz
Fachbereichsleiterin	Schulleiterin	Schulleiterin

Würdigung ehrenamtlichen Engagements 2013

Die Gemeindevertretung Panketal hat im Jahr 2007 den Beschluss gefasst, ortsansässige oder im Ort tätige Bürger, Gruppen sowie Organisationen, die sich durch besonderes Engagement auf den Gebieten Sport, Kultur, Jugendarbeit, soziales Engagement, Nachbarschaftshilfe, Generationsarbeit, Bildung Umweltschutz sowie Ordnung und Sauberkeit verdient gemacht haben, jährlich zu ehren.
Darüber hinaus zeichnet die Gemeinde auch örtliche Unternehmen aus, die die Kinder- und Jugendarbeit und/ oder den Sport in besonderem Maße gefördert und unterstützt haben. Aus diesem Grunde wird bereits seit vier Jahren der Titel Förderer des Sports bzw. Förderer der Jugend ausgelobt.

Vorschlagsberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnenden Bürger sowie die Institutionen, Vereine und Parteien, die ihren Sitz in Panketal haben.
Die Vorschläge sind schriftlich bis zum **1. November 2013** beim Bürgermeister einzureichen. Neben der Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift der zu ehrenden Person oder Organisation, soll der Vorschlag auch eine schlüssige Begründung für den zu würdigenden Verdienst enthalten.

Die eingehenden Vorschläge werden dann in nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung geprüft. Pro Jahr sollen nicht mehr als fünf Preisträger ermittelt werden.
Die Auswahl trifft die Gemeindevertretung. Die Gewürdigten erhalten im Rahmen des gemeindlichen Neujahrsempfangs eine Urkunde und werden ferner auf einer Ehrentafel im Foyer des Rathauses namentlich erwähnt.

C. Lehnert
Jugend/Kultur und Sport

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 5

Abholung von Straßenlaub

Wie in jedem, so auch in diesem Jahr unterstützt der Bauhof der Gemeinde Panketal wieder die Grundstückseigentümer bei der Erfüllung ihrer Straßenreinigungspflicht durch kostenfreie Abholung des **Laubes der Straßenbäume.** Dazu sind die nachfolgend benannten „Entsorgungsbezirke“ gebildet worden. Hier werden die Mitarbeiter des Bauhofes in den angegebenen Zeiträumen die baumbestandenen Straßen abfahren und das bereitgestellte Laub abholen. Das Zusammenkehren und Abfüllen des Laubes in Säcke ist nach wie vor Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des zur Straßenreinigung Verpflichteten. In die zum Abholen bereitgestellten Säcke, die nach Entleerung wieder über den Gartenzaun zurückgegeben werden, darf nur Laub von Straßenbäumen gefüllt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Säcke nicht überfüllt werden oder mehr als ca. 25 kg wiegen (nasses Laub).
Mit anderen Abfällen gefüllte Säcke werden nicht entleert und sind gem. der jeweils geltenden Straßenreinigungssatzung vom Grundstückseigentümer bzw. dem Verpflichteten auf dessen Kosten zu entsorgen. Es muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass es sich bei der Straßenlaubentsorgung um eine freiwillige Leistung der Gemeindeverwaltung Panketal handelt, weshalb sich hieraus auch kein Rechtsanspruch auf vollständige Entsorgung des Straßenlaubes ableitet. Das Abholen des Laubes erfolgt nach folgendem Tourenplan:

Zeitraum	**Ortsteil bzw. den Bezirk begrenzenden Straßen**
	Zepernick:
14.10. - 18.10.2013 u. 11.11. - 15.11.2013	Im von folgenden Straßen eingegrenztem Gebiet: Winkler Straße – Schillerstraße – Bahnhofstraße – Bucher Straße – Alt Zepernick – Schönower Straße – Robert-Koch Straße – Buchenallee – Kastanienallee – Heinestraße – sowie Lutherstraße – Dompromenade – Priesterweg, sowie **Hobrechtsfelde:** gesamte Ortslage
	Zepernick:
21.10. - 25.10.2013 u. 18.11. - 22.11.2013	Musikerviertel und im von folgenden Straßen eingegrenztem Gebiet: Bernauer Straße – Schönower Straße – Elbestraße – Grenze Stadt Bernau
28.10. - 01.11.2013 u. 25.11. - 29.11.2013	**Schwanebeck:** gesamte Ortslage
04.11. - 08.11.2013 u. 02.12. - 06.12.2013	**Zepernick:** Schweizer Viertel, Harzer Viertel

Aufgrund von Witterungseinflüssen, Personalkapazität etc. kann von diesem Abfahrplan abgewichen werden. Die Anfahrt erfolgt nur 1 x pro Straße. Wir bitten um Ihr Verständnis.

S. Glocke, 11.09.2013
Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Probleme mit der Nutzung der Containerstellplätze

In großer Regelmäßigkeit führt die Nutzung der DSD Containerstellplätze zu Ärger und Verdruss. Diese Stellplätze sind notwendiger und zugleich ungeliebter Bestandteil der Entsorgungsinfrastruktur. Man braucht sie, aber man schätzt sie nicht, oft führen sie sogar zu beträchtlichen Ärger. Nachfolgend wird hier ein Briefwechsel mit einer betroffenen Anwohnerin des Stellplatzes an der „Deutschen Eiche“ im Ortsteil Schwanebeck veröffentlicht. Die dargelegten Argumente können helfen, das Verhalten bei der Nutzung der Container so zu gestalten, dass niemand mehr als unbedingt nötig gestört wird. Welche Störung rücksichtsloses Verhalten darstellt, kann jeder leicht erkennen, wenn er sich vorstellt, der Container stünde vor seiner Tür.

Brief an das Rathaus:

“Werter Herr Fornell,
seit Jahren ertragen wir, die Familie Köstner aus der Birkholzer Straße 132/Ecke Hauptstraße, die Glascontainer und Papiercontainer, den Kinderspielplatz sowie an Wochenenden das Feiern in der Gaststätte „Die Eiche“.
Es wurde auch mit der Verwaltung einige Male über die Lärmbelästigung gesprochen, aber leider ohne Erfolg. Nun ist in der vorigen Woche noch ein dritter Glascontainer aufgestellt worden. Das alles befindet sich 8 m bis 10 m von unseren Schlafräumen entfernt und ist für uns sehr oft eine große Belästigung. Die Bürger nehmen leider keine Rücksicht auf unsere Befindlichkeiten, es wird noch um 01.00 Uhr eingeworfen oder sehr häufig morgens ab 04.30 Uhr auf dem Weg zur Arbeit. Ich denke, auch unsere Familie hat ein Anrecht auf ungestörte Nachtruhe.
Ich frage mich, weshalb man den Stellplatz nicht am Birkholzer Weg einrichtet, dort ist rechts und links Ackerland.

Ich hoffe, mein Unmut findet ein verständnisvolles Ohr.

Mit freundlichem Gruß

B. Köstner“

Antwort vom Bürgermeister:

„Sehr geehrte Frau Köstner,
Ihr Schreiben vom 22.08.2013 ist bei uns am 29.08.2013 eingegangen. Sie beklagen darin die Lärmbelästigung, die sich an Ihrem Wohnort durch die Häufung von lärmintensiven Einrichtungen als Ärgernis darstellt.

Ich kann das nachvollziehen. Jede der drei Einrichtungen verursacht zu spezifischen Zeiten natürlich Störungen. Besonders beklagen Sie ja auch das späte Einwerfen von Glas in die dortigen DSD-Container und die dadurch gestörte Nachtruhe. Sie schlagen vor, den Containerstellplatz zu verlegen, konkret an den Birkholzer Weg. Diese Überlegung ist zwar aus Ihrer Sicht naheliegend, sie ist aber fernliegend, was die Erreichbarkeit betrifft. Wir sind bei der Wahl der Standorte für die Container immer in einem Zielkonflikt zwischen relativ leichter Erreichbarkeit und Wohnortnähe einerseits sowie konfliktfreiem und abgelegenem Standort andererseits. Beide Ziele zugleich lassen sich in aller Regel nicht erreichen. Die abgeschiedene Lage zu Containerstellplätzen hat zur Folge, dass sich die Bürger über die schlechte Erreichbarkeit beklagen und darüber hinaus die Abgelegenheit zu illegalen Müllentsorgungen einlädt. An solchen abgelegenen Containerstellplätzen finden sich dann sehr rasch große Mengen Sperr- und Hausmüll. Deswegen sind wir bemüht, Standorte zu finden, die beide Ziele gleichermaßen, wenn auch mit Abstrichen, erreichen können. Die Birkholzer Straße ist eine Hauptstraße, auf der naturgemäß viel Verkehr stattfindet und deswegen ist der Standort dieser Container dort auch sinnvoll. Wir haben uns bemüht, die Beeinträchtigungen dadurch zu unterbinden, dass immer wieder einmal grundsätzlich auf die Einwurfregeln, insbesondere die Zeiten, verwiesen wird und dass an den Stellplätzen selber entsprechende Schilder installiert wurden. Auch die Container sind beschriftet.

Mir ist klar, dass das allein leider noch nicht zu einer durchgängigen Verhaltensänderung von ignoranten Mitbürgern führt. Ich habe aber auch keine gute Lösung, wie man das erreichen kann. Insofern bleibt mir als einzige Möglichkeit, hier noch einmal öf-

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 6

fentlichkeitswirksam im Panketal Boten und an anderer Stelle auf rücksichtsvolles Verhalten hinzuweisen. Ich will ehrlich gesagt auch nicht die Hoffnung aufgeben, dass der Appell an gegenseitige Rücksichtnahme völlig ungehört verhallt.

Eine Verlagerung der Container an einen anderen Standort kommt gegenwärtig aus den o.g. Gründen nicht in Betracht. Grundsätzlich sind wir allerdings bemüht und auch erfolgreich dabei, im Zusammenhang mit dem Entstehen von neuen Supermärkten die Containerplätze auf die Parkplätze der Supermärkte zu verlagern. Einerseits bleiben sie damit weiterhin gut erreichbar und andererseits bleibt eine gewisse soziale Kontrolle der Nutzung aufgrund der Einsehbarkeit in der Regel bestehen. So sind inzwischen Containerstellplätze auf dem Parkplatz von Edeka und Lidl entstanden. Mit dem Neubau des Kaiser-Marktes in Schwanebeck an der Schwanebecker Chaussee wird auch dort ein Containerstellplatz eingerichtet werden. Für Gehrenberge habe ich eine solche Lösung gegenwärtig noch nicht.

Mit freundlichen Grüßen

R. Fornell
Bürgermeister“

Feuerwehrfest und Quiz

Ortsteilfest zum Feuerwehrfest
Am Sonnabend, dem 24.08.2013 führte die Feuerwehr Schwanebeck ihr jährliches Kinderfest durch, diesmal auch zur Würdigung ihres 80. Jubiläums.
Der Ortsbeirat beteiligte sich – wie alle Jahre – mit einem Quiz an diesem Fest. Hierbei sollten 21 Fragen speziell zum Ortsteil Schwanebeck und zur Feuerwehr beantwortet werden. Mit diesen Fragen soll das Interesse an der Geschichte des Ortsteils und der Arbeit der Wehr geweckt werden. Die Fragen waren zugegebener Maßen recht schwierig gewählt, so konnte sich der beste Teilnehmer mit 17 richtigen Antworten durchsetzen. Hierbei handelt es sich um Herrn Horst Thom, von der Alters- und Ehrenabteilung der FFW SB, hierzu gratuliert der Ortsbeirat. Den 2. Platz belegte Herr Collin (15 richtige Antworten). Den 3. Platz teilten sich die Herren Ulrich, Blütgen und Tuchnitz (14 richtige Antworten).
Es war wieder einmal ein gelungenes Fest, ein Höhepunkt im Leben unseres Ortsteils. Das neue Durchführungskonzept der Veranstalter kam gut an. Der Ortsbeirat dankt allen Kameraden der Feuerwehr, den Mitgliedern des Fördervereins und allen anderen Aktiven für ihren Einsatz zur Absicherung des Festes.

L. Grieben, Ortsvorsteher

Wohngebietsquiz Alpenberge
Am 10.08.2013 führte der Siedlerverein Alpenberge e.V. ein Wohngebietsfest im Ortsteilzentrum am Genfer Platz durch. Über 200 Gäste konnten durch den Vereinsvorsitzenden begrüßt werden. Der Ortsbeirat Schwanebeck präsentiert sich mit einem Quiz. Es waren 20 Fragen insbesondere zur geschichtlichen Entwicklung des Ortsteils Alpenberge, aber auch zur Geschichte und aktuellen Nutzung des Ortsteilzentrums zu beantworten. Als „Klügster“ setzte sich Herr Dieter Rothe vom Siedlerverein durch, der Ortsbeirat gratuliert.
Zu diesen Fragen zur Nutzung des Ortsteilzentrums gehörte auch Folgende: „Wie viel Medien hat die Bibliothek SB im ersten Jahr nach der Wiedereröffnung ausgeliehen?“
Diese Frage wurde durchgängig falsch beantwortet, d.h. zu niedrig geschätzt. Tatsächlich sind es über 10.000. Diese Zahl entspricht der Anzahl der ausgeliehenen Medien in den Jahren vor dem Abriss des alten Gebäudes und der damit verbundenen Schließung der Bibliothek für 1,5 Jahre. Dies dürfte als Erfolg nach der langen Pause zu werten sein.
Auch die Mitarbeiter der Bibliothek nutzten das Fest um ihr neues Reich den Gästen zu präsentieren. Über 70 Besucher nutzten diese Möglichkeit, was für ein großes Interesse an der Bibliothek spricht.
Im Namen des Ortsbeirats danke ich dem Siedlerverein, allen voran seinem Vorsitzenden Herrn Korbicki und allen Aktiven für die Vorbereitung und Durchführung dieses gelungenen Festes.

L. Grieben
Ortsvorsteher

Vortrag Au Pair Im Jugendklub Heizhaus

Am 17.09.2013 besuchte Henrikje Kruse, eine 21-jährige Studentin (Lehramt Geografie und Biologie) das „Heizhaus“ (Barnimer Jugendwerk e.V.), um hier im Rahmen der Kooperationsarbeit mit der WCR- Gesamtschule 20 interessierten TeilnehmerInnen einen Erfahrungsbericht über ihre Au Pair-Zeit in Neuseeland zu halten. Die 20 Jugendlichen lauschten interessiert ihren spannenden Geschichten aus erster Hand, die sie mit eindrucksvollen Bildern begleitete. Sie berichtete aber auch über die Schwierigkeiten am Anfang und die aufwendige Bürokratie in Form unzähliger Fragebögen, die es zu überwinden galt. In dem anderthalb Stunden dauernden Vortrag wurde jedoch sehr deutlich, dass sie ihre Zeit in Neuseeland niemals vergessen wird und ihr Aufenthalt und ihre Erlebnisse sie in ihrer persönlichen Entwicklung stark positiv beeinflusst haben. Besonders beeindruckend waren die traumhaften Landschaftsbilder und die Geschichten über die Herzlichkeit der Neuseeländer sowie die intensive Beziehung zu ihrer Gastfamilie. Ein von den Zuhörern auszufüllender Feedback - Fragebogen verdeutlichte die positive Resonanz auf eine solche Veranstaltung, die über die sonst üblichen sachlichen Fakten hinaus einen emotionalen Blickwinkel auf die Tätigkeit als Au Pair ermöglichte. Der Vortrag ist Teil eines Projektes, welches der Jugendklub „Heizhaus“ in Kooperation mit der Gesamtschule anbietet, um Jugendlichen Alternativen für die Zeitspanne zwischen Schule und Berufsleben aufzuzeigen.

W. Kuhn

Dem Robert Koch Park gehen die Stühle aus

Am Sonntag, dem 25. August 2013, war zum zweiten Mal der Galeriechor Schönow unter der Leitung von Wilfried Staufenbiel zu Gast im Robert Koch Park. Zur großen Freude des Chores und des Robert-Koch-Park e.V. kamen ca. 100 Gäste. Es war ein sonniger Sonntagnachmittag mit schönen Liedern, Rezitationen und charismatischen Moderationen von Herrn Staufenbiel.
Der Robert-Koch-Park e.V. bittet um Ihre alten Stühle oder Bänke
Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Gäste zum jährlichen Baumfest, zu den Literaturveranstaltungen mit den Bernauer Fourlesern und zum Chorkonzert des Galeriechores Schönow. Gern möchten wir Ihnen allen auch eine Sitzgelegenheit bieten. Doch leider sind wir an unsere Grenzen gestoßen.
Deshalb unsere Bitte an Sie: Bitte entsorgen Sie Ihre alten noch intakten Stapelstühle oder Bänke nicht.

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 7

Bitte spenden Sie Ihre alten Stühle dem Robert-Koch-Park e.V.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Gern holen wir die Stühle auch bei Ihnen ab.

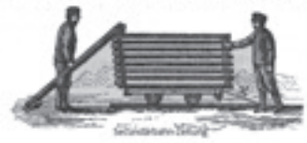
Kontakt:
Kristine Neumann & Ines Moukahal
Robert-Koch-Park e.V.
www.robert-koch-park.de
vorstand@robert-koch-park.de
Tel. 030 94415300

KULTUR

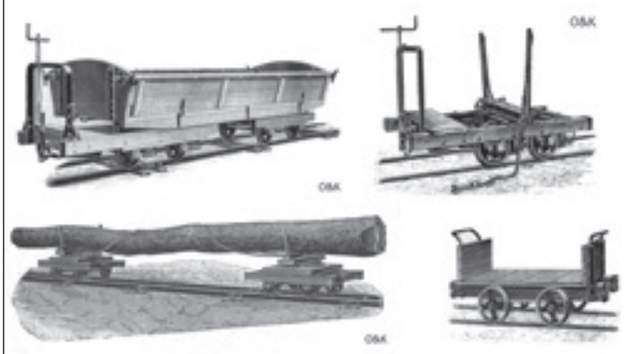
Nach 40 Jahren rollen erstmals wieder Feldbahn-Wagen in Hobrechtsfelde

Mit Entstehen des Berliner Stadtguts Hobrechtsfelde um die Jahrhundertwende wurde zum Transport der landwirtschaftlichen Güter eine 600 mm Feldbahn eingerichtet. Durch den Bau der Reichsautobahn 1936 und dem ansteigenden Grad der Motorosierung verschwanden Schienen und Fahrzeuge nach und nach aus dem Landschaftsbild. Bis ca. 1975 waren nur noch die Anlagen auf dem Gut Hobrechtsfelde für Dungtransporte in Betrieb. Vieles wurde danach verschrottet bzw. als Baumaterial verwendet – etliche Zaunpfähle zeugen noch heute davon. Das Naturparkfest am 31.8.13 war eine gute Gelegenheit, dies damals unverzichtbare Verkehrsmittel wieder in Erinnerung zu rufen. Da keine Fahrzeuge mehr vorhanden sind, wurden aus Chorin und Altglietzen Wagen beschafft. Zudem brachte ein in Zepernick aufgewachsener und jetzt in Anklam lebender Feldbahnfreund, seine private Draisine zum Gut. Auf rund 40 m freigelegten Gleis hatten besonders die Kinder ihre Freude beim „pumpen“. Der Infostand direkt am Speicher war ebenfalls gut besucht. Dort

Der 2achsige Wagen wurde 2013 aus Chorin beschafft. Er stammt vermutlich aus Betrieben in Joachimsthal oder Althüttendorf.



Er wurde mit neuen Balken wiederaufgebaut. Die nicht originale Bremse stammt aus Stellwerk. Denkbar ist der Ausbau zu einem Gleisverlegekleinem Personenwagen.



Eine Ziegelei in Altglietzen spendete 2013 zwei Stapelwagen. Die Achsen wurden vom Metallrahmen getrennt und mit neuen Balken verbunden. Diese Fahrzeuge wurden als Standardwagen (Grundform) bezeichnet. Aus ihnen lassen sich Wagen für verschiedenste Zwecke herstellen.

konnten Gleisreste, Infotafel und umgebaute Wagen besichtigt werden. Auch hier ließen sich Kinder nicht lange bitten, Achsen und Wagen ein Stück zu schieben. Besonders interessiert zeigte sich Friedrich Reilmann aus Meiersberg bei Ueckermünde. Der Landschaftsarchitekt und Stadtplaner wurde von den Betreibern des Hofes beauftragt, eine Gesamtkonzeption für das Gelände zu entwickeln. Der Vorschlag, einen Rundkurs auf alten und neu zu verlegenden Gleisen zu errichten, fand offene Ohren. Besucher könnten dann per Muskelkraft auf Schienenfahrrädern oder in von Pferden gezogenen Wagen das recht große Areal erkunden. Detailierte Informationen zur Feldbahn gibt es in der erweiterten Neuauflage eines Beitrages aus den Verkehrsgeschichtlichen Blättern von 1985: "Die Hobrechtfelder Wirtschaftsbahn" von Dr. Lothar Behrendt (†) und Matthias Manske. – Schönow: Eigenverl., 2013. – 28 S., Leinen A4, etwa 100 Abb., z.T. farbig.
Zu bestellen über booklooker.de oder 0173-4720223."

M. Manske

Hinweis der Redaktion: Auch am **Samstag, den 19.10.2013,** haben Sie und Ihre ganze Familie noch einmal die Gelegenheit, ab 13 Uhr selbst die Draisine anzuschieben. Näheres zum Fest **„Wir feiern 190 Jahre“** auf dem nachfolgenden Seiten.

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 8

PRESSEMITTEILUNG
STIHL TIMBERSPORTS® Show in Panketal Top-Sportholzfäller demonstrieren ihre spektakuläre Sportart
Dieburg/München, im Juli 2013 – In Panketal heißt es am 19. Oktober 2013 „Hands on the Wood!". Deutsche Top-Athleten demonstrieren auf der Jubiläumsfeier der Gemeinde Panketal und ihrer Feuerwehren die Wettkampf-Disziplinen der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES. Zwei Meter lange Handzugsägen, messerscharfe Äxte und starke Motorsägen sind die Sportgeräte der Königsklasse im Sportholzfällen, mit denen Steffen Graf und Stefan Stark die Zuschauer ins Staunen versetzen. Interessierte Besucher können dabei auch ihre eigenes Talent unter Beweis stellen.

Die Besucher der Jubiläumsfeier der Gemeinde Panketal und ihren Feuerwehren können sich auf packende Action einer faszinierenden Sportart freuen. Bei den Shows der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES am 19. Oktober demonstrieren Steffen Graf und Stefan Stark die Königsklasse im Sportholzfällen. Es herrscht spannende Wettkampfatmosphäre, wenn die beiden Athleten in den verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten und Sekundenbruchteile entscheidend sind. Außerdem erhalten

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 9

die Zuschauer einen umfangreichen Überblick über diese außergewöhnliche Sportart, ihre Geschichte und die einzelnen Disziplinen.

Extremsport mit Axt und Säge
Zwar findet man die Ursprünge der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES in der Waldarbeit, jedoch hat dieser Extremsport nur wenig mit dem klassischen Holzmachen zu tun. Von den Sportlern wird weitaus mehr verlangt. Neben Kraft und Ausdauer ist vor allem die richtige Technik nötig, um in den verschiedenen Disziplinen erfolgreich zu sein. Nicht umsonst lautet das Motto der Athleten: „Kraft entscheidet, Präzision gewinnt!“. Erkennbar ist dies insbesondere bei der Disziplin „Springboard“. Hierbei stehen sie in zwei Metern Höhe auf schmalen Brettern und treiben die Axt sicher und präzise ins Holz. Bei der „STIHL Stock Saw“ hingegen geht es darum, mit einer handelsüblichen Motorsäge möglichst schnell zwei Holzscheiben (Cookies) innerhalb eines schmalen Bereichs von einem Stamm zu sägen.

Wer seine eigenen Fähigkeiten testen möchte, kann sich im Rahmen der Shows an der „Single Buck“ versuchen. Um ein Maximum aus dieser zwei Meter langen Einmann-Zugsäge herauszuholen, ist ein gleichmäßiger und dynamischer Zug entscheidend. Sorgen um die Bäume der Region müssen sich die Besucher dabei nicht machen. Damit alle Sportler unter identischen Bedingungen antreten können, stammen die Bäume aus speziellen Nutzholz-Plantagen. Vergeudet wird nichts: Das geschlagene Holz wird vollständig weiterverarbeitet.

Festprogramm für Jung und Alt
Am 19. Oktober 2013 feiern die Gemeinde Panketal und die Freiwilligen Feuerwehren aus Zepernick und Schwanebeck ihren gemeinsamen Geburtstag: 10 Jahre Gemeinde Panketal, 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schwanebeck und 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zepernick. Die Shows der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES sind mehrmals täglich ab ca. 14:00 Uhr zu sehen. Außerdem können sich die Besucher der Jubiläumsfeier u.a. auf Live-Musik, Mittelalterprogramm und traditionelle Fanfarenzüge freuen. Die Feier findet in der Hobrechtsfelder Dorfstraße 51 in 16340 Panketal statt.

Deutschland ist 2013 Zentrum der Königsklasse im Sportholzfällen
In diesem Jahr ist Deutschland das Zentrum der Königsklasse im Sportholzfällen. Nach der Qualifikation über verschiedene Cups und der Deutschen Meisterschaft in Oberstdorf im Allgäu treten die besten Sportholzfäller der Welt im Oktober nun in Stuttgart bei der Weltmeisterschaft gegeneinander an.
Die STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES ist eine internationale Wettkampfserie im Sportholzfällen. Ihre Wurzeln liegen in Kanada, den USA, Australien und Neuseeland. Um die Besten ihres Standes zu ermitteln, veranstalten die Waldarbeiter dort von jeher lokale Wettkämpfe im Holzfällen. Aus diesem Kräftemessen haben sich im Laufe der Zeit professionelle Veranstaltungen auf hohem sportlichen Niveau entwickelt. Seit 2001 ist die STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES auch in Deutschland zuhause. Bei den nationalen und internationalen Wettkämpfen der Königsklasse im Sportholzfällen treten die Athleten in drei Axt- und drei Sägedisziplinen gegeneinander an. Springboard, Underhand Chop und Standing Block Chop gehören zu den klassischen Axtwettbewerben; bei der Single Buck (Zugsäge), der Stihl Stock Saw (handelsübliche Motorsäge) und der Hot Saw (bis zu 80 PS starke, getunte Motorsäge) kämpfen die Sportler mit Sägen um Bestzeiten. Weitere Informationen finden sich auf der Website: www.stihl-timbersports.de

STIHL® TIMBERSPORTS® ist eine eingetragene Marke der ANDREAS STIHL AG & Co. KG.
Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.stihl-timbersports.de/marke.aspx

BU1: Beim „Standing Block Chop“ simuliert Steffen Graf das Fällen eines Baumes mit der Axt.
BU2: Stefan Stark zerteilt in zwei Metern Höhe beim „Springboard“ den Stamm mit wenigen Schlägen.

BU3: Beim „Underhand Chop“ zerteilt Steffen Graf den liegenden Stamm mit wenigen Schlägen.
BU4: Stefan Stark an der zwei Meter langen „Single Buck“, an der auch die Besucher ihr eigenes Talent testen können.

Der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. lädt ein

Am **20. Oktober 2013, 16:00 Uhr** in die Dorfkirche Schwanebeck ein zu einem Konzert der **Bernauer Sänger** mit Liedern zur Herbstzeit

Eintritt 5,00 Euro

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen

Klaus Ulrich

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 10

Veranstaltungen Oktober 2013

Sport | Pflege | Gesundheit

Sa, 12.10. 9.30 bis 15 Uhr	**Wanderung – „Herbstliches in der Stadtseerinne"** mit Günther Raack, Treff: Ebw. O-Bus Haltestelle (Nordend), Neue Str., Rucksackverpflegung/ Imbissangebot vor Ort, Info-Tel. 0 33 34 - 5 14 57, www.esv-eberswalde.de
Mo, 14.10. 10 bis 11.30 Uhr	**Elternseminar – Wie Kinder sauber werden und sauber bleiben** Netzwerk Gesunde Kinder mit Monique Reiter, Elternberaterin bei TRAGZEIT, Akademie der Gesundheit, Am Krankenhaus 8-12, DELFI- Raum, untere Etage, Anmeldung: 0 33 34 - 69 23 93
Mi, 16.10. 17 bis 20 Uhr	**Vortrag – gesund durch richtige Ernährung** Kreisvolkshochschule Barnim, Fritz-Weineck-Str. 36, Anmeldung: 0 33 34 - 3 45 97, info@kvhs-barnim.de
Do, 17.10. 17 bis 18.30 Uhr	**Qi Gong Einsteigerkurs** Kreisvolkshochschule Barnim, Fritz-Weineck-Str. 36, Anmeldung: 0 33 34 - 3 45 97, info@kvhs-barnim.de
Mi, 23.10. 18.30 bis 20.45 Uhr	**Vortrag: Organtransplantation** Kreisvolkshochschule Barnim, Fritz-Weineck-Str. 36, Anmeldung: 0 33 34 - 3 45 97
Do, 24.10. 16 Uhr	**Kurse für Angehörige von Patienten mit Schlaganfall** Specialisten berichten rund um das Thema „Pflege beim Schlaganfall", Martin Gropius Krankenhaus, Oderberger Str. 8, Raum A 222, Tel. 0 33 34 - 5 37 42, www.gig-mbh.de
Do, 24.10. 19 Uhr	**Kostenloser Schnupperkurs bei den „Celtic Fearle Dancers e.V."** Irish Step Dance und irish Ceili Dance, Gymnastikhalle der Karl-Sellheim-Oberschule, Wildparkstr. 1, Tel. 01 62 - 9 61 90 76, www.jgsandreels.de
So, 27.10. 10 Uhr	**28. Schwärzeseelauf** Turnhalle Bahnhofstr. / Start: am Ende Schönholzer Str., SV Stahl Finow, Abt. Kanu, Mike Plagemann, Info-Tel. 0 33 34 - 21 96 97

Vorschau November (Auswahl)

15.11.	**Autorenlesung mit Gabriela Gwisdek**, Stadtbibliothek
29.11. 16.30 Uhr	**Das KLEINE Konzert mit dem Gitarrenquartett „Cuarteto apasionado"**, Rathaus
29.11. bis 08.12.	**Eberswalder Weihnachtsmarkt**, Marktplatz
30.11. bis 24.02.	**Ausstellung – Malerei von Christine Lutz**, Kloster Chorin
30.11.	**Ausstellung – David Mannstein und Maria Vill**, Kleine Galerie

Ausstellungen und anderes

ständig bis Juni 2014	**Paul Wunderlich** – Ständige Ausstellung **„Ein weites Feld – Günter Grass, Bilder und Bücher"**, Paul-Wunderlich-Haus, Tel. 0 33 34 - 2 14 18 67, www.paul-wunderlich-haus.de
bis 05.10.	**Ausstellung Garten und Landschaftsbilder von Reinhard Wienke**, Galerie plantasie, Eichwerderstr. 1, Tel. 0 33 34 - 23 57 33, timm@plantasie.de, www.galerie-plantasie.de
bis 15.10.	**Wanderausstellung „Verlässlichkeit für Kinder"** Martin Gropius Krankenhaus, Raum A 222, Oderberger Straße 8, Tel. 0 33 34 - 5 37 42, www.gig-mbh.de
bis 25.10.	**„Residenzpflicht – invisible borders!"** Multimediale Ausstellung zur aktuellen Situation von Flüchtlingen in Deutschland, HNEE Haus 5, Schicklerstr. 5, www.invisibleborders.de
bis Okt. Mi, Sa, So, Feiertag 10 bis 17 Uhr	**Messingwerk – Ein Dokument der Arbeit** Dauerausstellung mit Aufstiegsmöglichkeit auf den Wasserturm Finow, Am Wasserturm 2, Tel. 0 33 34 - 3 45 09, www.wasserturm-finow.de
bis 06.11.	**Marcus Große** (Potsdam) zu **„Wir über uns"** Kleine Galerie im SparkassenFORUM, Michaelisstr. 1, Tel. 0 33 34 - 6 44 18, www.eberswalde.de
Sa, 05.10. und So, 06.10.	**Kräuter- und Keramiktage Kloster Chorin** Sie lieben farbenfrohe Keramik und kreatives Essen? Ausgewählte Künstler der Region und Deutschlands präsentieren ihre Werke, Info-Tel. 0 33 36 6 - 7 03 77, www.kloster-chorin.org
So, 06.10. 13 Uhr **bis 20.11.**	**„Malerei zu Erntedank" – Vernissage / Ausstellung des deutsch-polnischen Vereins Spotkanie Begegnung, Müncheberg und Witnica** Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchstr., Tel. 0 33 34 - 28 75 08, www.kirche-eberswalde.de
Fr, 11.10. 13 bis 19 Uhr	**Kunstmarkt, abstrakte und surreale Malerei** Galerie plantasie, Eichwerderstr. 1, Tel. 0 33 34 - 23 57 33, www.galerie-plantasie.de
Sa, 12.10. bis 20.10. Mo bis Fr 12 bis 18 Uhr Sa, So 10 bis 18 Uhr	**13. bundesoffene Freizeitkünstlerausstellung** Eröffnung Sa, 12.10., 10 Uhr, Saal der DB Fahrzeuginstandhaltungs GmbH, Werk Eberswalde, Eisenbahnstr. 37, www.freizeitkünstler-ausstellung.de, Hella Folgmann, Tel. 03 33 61 - 4 77

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Breite Str. 41 - 44, 16225 Eberswalde, www.eberswalde.de; Kulturamt, Sachgebiet Kunst und Kultur, Steinstraße 3 (Postanschrift: Breite Str. 41 - 44) Tel. 0 33 34 - 6 44 13, Fax 0 33 34 - 6 44 19, E-Mail: kulturamt@eberswalde.de; Gestaltung: meyer | kieber design (Satz & Layout), tachwerker (Corporate Design); Fotos: privat, Archiv Stadt Eberswalde, H.-J. Raede, Titel: Torsten Stapel

Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke, Steinstr. 3, 16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34 - 6 45 20, Fax 0 33 34 - 6 44 28, E-Mail: tourist-info@eberswalde.de

Information Tourismuszentrum – Familiengarten Eberswalde, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde, Tel. 0 33 34 - 38 49 10, Fax 0 33 34 - 38 49 20, E-Mail: info@familiengarten-eberswalde.de

Kulturamt Eberswalde, Sachgebiet Kunst und Kultur, Steinstraße 3 (Postanschr.: Breite Str. 41 - 44), 16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34 - 6 44 13, 6 44 17, 6 44 18, Fax 0 33 34 - 6 44 19, E-Mail: kulturamt@eberswalde.de

Stadt Eberswalde

Oktober 2013

KULTURkalender Eberswalde

10. Filmfest Eberswalde
05. bis 12. Oktober | Paul-Wunderlich-Haus

Wagner und Verdi
Elena Nogarova | künstlerische Leitung

EWE-Herbstkonzert

18. Oktober 2013 | Teil 1
Richard Wagner mit Freunden und Feinden

19. Oktober 2013 | Teil 2
Lachen und Weinen mit Giuseppe Verdi

Führung durch die Märchenvilla 19 Uhr | Konzert 20 Uhr
www.maerchenvilla-eberswalde.de

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Sparkasse Barnim

Mehr Informationen unter www.spk-barnim.de
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

www.eberswalde.de

Veranstaltungen Oktober 2013

Änderungen vorbehalten

Mi, 02.10.
19:30 Uhr

Konzert mit Panflöte und Orgel
Rumänische Folklore und Bearbeitungen aus Renaissance und Barock mit Helmut Hauskeller und Siegfried Ruch, Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchstr., Tel. 0 33 34 - 28 75 08, www.kirche-eberswalde.de

Mi, 02.10.
ab 20 Uhr

MOZ-Lokaltour
die lange Kneipennacht mit Livemusik (unter anderem mit Live Band Chili und DJ Jogi im Haus Schwärzetal), Stadtgebiet Eberswalde, www.moz.de

Do, 03.10.
12 Uhr

Open Air mit Livemusik zum Tag der Einheit
Schleusenkrug, Am alten Walzwerk 1, Info-Tel. 0 33 34 - 2 45 91, info@schleusenkrug-eberswalde.de

Sa, 05.10.
10.30 Uhr

Guten Morgen Eberswalde CCCXXVI
Soko Steidle (High Energy Jazz), Paul-Wunderlich-Haus, Info-Tel. 0 33 34 - 3 95 91 10, www.mescal.de

Sa, 05.10.
19 Uhr

Oldies & More
Haus Schwärzetal, Weinbergstr. 6a, Tel. 0 33 34 - 2 56 80, www.schwaerzetal.de

Sa, 05.10.

19 Uhr
22 Uhr

10. Filmfest Eberswalde – die Provinziale, Eröffnungsabend
Wettbewerb Dokumentation 1
Wettbewerb Kurzspielfilm/Animation 1
Festival Club
Im Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, Tel. 03334 - 5 26 44 92, www.filmfest-eberswalde.de

So, 06.10.
13 bis 18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag, Herbstfest,
Rathauspassage, Breite Str. 40, Info-Tel. 0 33 34 - 28 69 73, www.passage-eberswalde.de

So, 06.10.
16 Uhr

„Altberliner Evergreens"
Melodien von Paul Lincke bis Walter Kollo, Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde, Haus Schwärzetal, Karten-Tel. 0 33 34 - 2 56 50, Tourist-Info. 0 33 34 - 6 45 20, www. b-k-e.info

So, 06.10.

16 Uhr
18 Uhr
20 Uhr
22 Uhr

10. Filmfest Eberswalde – die Provinziale
Wettbewerb Kurzdokumentation 1
Wettbewerb Dokumentation 2
Wettbewerb Kurzspielfilm/Animation 2
Festival Club

Mo, 07.10.

18 Uhr
20 Uhr
22 Uhr

10. Filmfest Eberswalde – die Provinziale
Wettbewerb Kurzdokumentation 2
Wettbewerb Dokumentation 3
Festival Club

Di, 08.10.
10 Uhr

Lesezauber in der Stadtbibliothek
Renate Wienzel liest für Kita-Kinder. Anmeldung erforderlich, Stadtbibliothek, Breite Str. 40, Info-Tel. 0 33 34 - 6 44 24, www.eberswalde.de

Di, 08.10.
14 Uhr

Tanzcafé
tanzen, plaudern, amüsieren mit DJ Dieter im Bahnhofstreff Finow, Bahnhofstr. 32, Karten-Tel. 0 33 34 - 38 35 86

Di, 08.10.
15 Uhr

Filmvortrag – „Eberswalder Forstsenioren im Schwarzwald, Elsass und der Eifel"
mit Dr. Johannes Schubert, Wohnterassen am Finowkanal, Leibnizstr. 25, Tel. 0 33 34 - 2 42 61

Di, 08.10.

18 Uhr
20 Uhr
22 Uhr

10. Filmfest Eberswalde – die Provinziale
Wettbewerb Kurzspielfilm/Animation 3
Wettbewerb Dokumentation 4
Festival Club

Mi, 09.10.

18 Uhr
20 Uhr
22 Uhr

10. Filmfest Eberswalde – die Provinziale
Wettbewerb Dokumentation 5
Wettbewerb Kurzspielfilm/Animation 4
Festival Club

Do, 10.10.
13.30 Uhr

Dufte Familie
Tanz für jung gebliebene Senioren, mit DJ Jogi, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Haus Schwärzetal, Weinbergstr. 6a, Karten-Tel. 0 33 34 - 6 45 20, www.haus-schwaerzetal.de

Do, 10.10.

18 Uhr
20 Uhr
22 Uhr

10. Filmfest Eberswalde – die Provinziale
Wettbewerb Kurzspielfilm/Animation 5
Wettbewerb Dokumentation 6
Festival Club

Fr, 11.10.

16 Uhr
18 Uhr
20 Uhr
22 Uhr
23.45 Uhr

10. Filmfest Eberswalde – die Provinziale
Wettbewerb Dokumentation 7
Wettbewerb Kurzspielfilm/Animation 6
Wettbewerb Kurzdokumentation 3
Wettbewerb Dokumentation 8
Festival Club

Sa, 12.10.
10 Uhr

Theater für Kinder „Kasper baut ein Haus"
Frank Preuss mit der Puppenbühne der Polizei im Barnim, ein Stück über Verständnis und Toleranz im Miteinander, Stadtbibliothek, Breite Str. 40, Anmeldung unter Tel. 0 33 34 - 6 44 24, www.eberswalde.de

Sa, 12.10.
10.30 Uhr

Guten Morgen Eberswalde CCCXXVII
Das 10. Filmfest Eberswalde zu Gast, Kurzfilmprogramm nicht nur für Kinder! Paul-Wunderlich-Haus, Info-Tel. 0 33 34 - 3 95 91 10, www.mescal.de

Sa, 12.10.
14 Uhr

„Ist es erlaubt, im RuheForst Pilze zu sammeln?"
Infoführung, Parkplatz gegenüber „Barthels Vinum" an der L 200 / Angermünder Chaussee, Info-Tel. 0 33 34 - 38 25 70, www.ruheforst-eberswalde.de

Sa, 12.10.
14 bis 18 Uhr

Herbstfest im Zoo
Info-Tel. 0 33 34 - 2 27 33, www.zoo-eberswalde.de

Sa, 12.10.

10.30 Uhr
15.30 Uhr

17.30 Uhr
20 Uhr
22 Uhr

10. Filmfest Eberswalde – die Provinziale
Kurzfilme nicht nur für Kinder
„Erinnerung an eine Landschaft – für Manuela", Dok. 1983
Globus-Provinz – n.a.
Preisverleihung Int. Wettbewerb und Publikumspreise
Preisträgerfilme / Festival Club: Abschlussparty

So, 13.10.
9.30 bis
16.30 Uhr

Wald- und Erlebnistage für Kinder – Thema: „Verirrt sein?"
Was tun, wenn ich plötzlich keinen Weg wiedererkenne, die Bäume und Landschaft fremd erscheinen und ich weiß, ich habe mich im Wald verlaufen. Für Kinder ab 8 Jahren, Treff: Parkplatz Martin Gropius Krankenhaus, Anmeldung und Info unter Tel. 0 33 34 - 2 77 91 33, www.sdw-brandenburg.de

So, 16.10.
19 Uhr

Horst Evers – „Hinterher hat man`s meist vorher gewusst"
Haus Schwärzetal, Weinbergstr. 6a, Info-Tel. 0 33 34 - 2 56 80, Karten: www.c2mberlin.de

Fr, 18.10.
18 bis
19.30 Uhr

Landeskulturkurs – Raiseland China
Kreisvolkshochschule Barnim, Fritz-Weineck-Str. 36, Anmeldung: 0 33 34 - 3 45 97, info@kvhs-barnim.de

Fr, 18.10.
20 Uhr

Klassik in der Märchenvilla, EWE Herbstkonzert, Teil 1: „Richard Wagner mit Freunden und Feinden"
Solisten der Deutschen Oper Berlin, Brunnenstr. 9, Karten-Tel. 0 33 34 - 3 07 91 42, www.maerchenvilla-eberswalde.de

Sa, 19.10.
10.30 Uhr

Guten Morgen Eberswalde CCCXXVIII
Regionale Kulturakteure stellen sich vor: 20 Jahre Musikschulchor Porta Musica, Paul-Wunderlich-Haus, Info-Tel. 0 33 34 - 3 95 91 10, www.mescal.de

Sa, 19.10.
20 Uhr

Klassik in der Märchenvilla, EWE Herbstkonzert, Teil 2: „Lachen und Weinen mit Giuseppe Verdi"
Solisten der Deutschen Oper Berlin, Brunnenstr. 9, Karten-Tel. 0 33 34 - 3 07 91 42, www.maerchenvilla-eberswalde.de

So, 20.10.
9.30 Uhr bis
16.30 Uhr

Wald- und Erlebnistage für Kinder – Thema: „Verirrt sein?"
Was tun, wenn ich plötzlich keinen Weg wiedererkenne, die Bäume und Landschaft fremd erscheinen und ich weiß, ich habe mich im Wald verlaufen? Für Kinder ab 8 Jahren, Treff: Parkplatz Martin Gropius Krankenhaus, Anmeldung und Info unter Tel. 0 33 34 - 2 77 91 33, www.sdw-brandenburg.de

Mo, 21.10.
16 Uhr

Maxi Arland „Wunderland der Träume"
eine Revue aus Musik, Tanz und Emotionen, Familiengarten, Stadthalle (Hufeisenfabrik), Am Alten Walzwerk 1, Karten-Tel. 0 33 34 - 38 49 10

Di, 22.10.
10 Uhr

Puppenbühne der Polizei Barnim
Geschichten vom Streiten und Vertragen mit Frank Preuß, für Schulanfänger der 1. Klasse, Gruppenanmeldungen erforderlich, Stadtbibliothek, Breite Str. 40, Info-Tel. 0 33 34 - 6 44 24, www.eberswalde.de

Do, 24.10.
11 bis 16 Uhr

Tag der offenen Tür zum 69. Geburtstag der Volkssolidarität, Atrium im Haus der Volkssolidarität, Mauerstr. 17, Richterplatz, Info-Tel. 0 33 34 - 63 98 80, www.volkssolidaritaet.de/cms/barnim

Fr, 25.10.
18 Uhr

Schuppendisco – Disco für Menschen mit Behinderungen, Haus Schwärzetal, Weinbergstr. 6a, www.schwaerzetal.de

Fr, 25.10.
20 Uhr

3. Eberswalder Poetry Slam – Dichterwettstreit
Studentenclub, Schicklerstr. 1, tkempert@web.de

Sa, 26.10.
10.30 Uhr

Guten Morgen Eberswalde CCCXXIX
Paul-Wunderlich-Haus, Info-Tel. 0 33 34 - 3 95 91 10, www.mescal.de

Sa, 26.10.
10.30 Uhr

Stadtführung „Kunst im öffentlichen Raum"
mit Brigitte Schröder, Treff: Tourist-Information im Museum, Steinstr. 3, Tel. 0 33 34 - 6 45 20, www.eberswalde.de

Sa, 26.10.
19 Uhr

Konzert: „Dreams of Musical" – die erfolgreichsten Musicalhits in einem unvergesslichen Showerlebnis!
Haus Schwärzetal, Weinbergstr. 6a, Info-Tel. 0 33 34 - 2 56 80, Karten: www.eventim.de oder www.ticketonline.com

So, 27.10.
13 Uhr

Exkursion Moore-Pumpe
geführte Wanderung des NABU-Barnim e.V. zum Thema „Biber", Treffpunkt: Poratzstr./Ecke Rosengrund (Nordend), tkempert@web.de, Anmeldung erwünscht.

So, 27.10.
14 Uhr

„Sturm – Windbruch im RuheForst – Was dann?"
Infoführung, Parkplatz gegenüber „Barthels Vinum" an der L 200 / Angermünder Chaussee, Info-Tel. 0 33 34 - 38 25 70, www.ruheforst-eberswalde.de

Mo, 28.10.
19.30 bis
21 Uhr

Vortrag: WWW ist schon o.k. – Kinder und Internet,
Kreisvolkshochschule Barnim, Fritz-Weineck-Str. 36, Anmeldung: 0 33 34 - 3 45 97, info@kvhs-barnim.de

Kulturbund

Di, 08.10. u.
Di, 29.10.
Do, 10.10. u.
Do, 24.10.
Di, 15.10.
Mi, 09.10. u.
Mi, 23.10.

19 Uhr: **Fotoclub**

14 Uhr bis 17 Uhr: **Malzirkel und Klöppelzirkel**

18.30 Uhr: **Fachgruppe Ornithologie**
15.30 Uhr: **Textiles Gestalten**

Kulturbund, Klub „Heinrich Mann", Cottbuser Str. 5a, Tel. 0 33 34 - 23 78 46, www. eberswalder-kulturbund.de

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 11

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 12

Tag der offenen Tür am Gymnasium Panketal

Am **Freitag, dem 25. Oktober**, ist es wieder soweit. Für alle interessierten Eltern und Schüler öffnet das Gymnasium Panketal von **15.00 bis 19.00 Uhr** seine Pforten.

Wir laden Eltern, Schülerinnen und Schüler herzlich ein, uns kennenzulernen – Lehrer, Eltern und Schüler freuen sich darauf, all die Fragen rund um den Schulwechsel in Klasse 5 bzw. 7 zu beantworten. Natürlich können sich alle in unserer Schule umschauen, sich durch die modernen Fachräume führen lassen und aber unsere Informationsveranstaltungen **Wie weiter nach der Grundschule?** besuchen.
Wir erklären gern, wie es gelingt auch ein 12-jähriges Abitur gut zu meistern – grundsätzlich ist es auch bei uns möglich das Abitur nach 13 Schuljahren abzuschließen. Mit kleinen Klassen, Unterrichtsangeboten, die gleichermaßen fordern und unterstützen haben wir als Schulgemeinschaft positive Erfahrungen gemacht. Auch unsere persönliche Atmosphäre trägt dazu bei, dass man sich wohlfühlen und auf Wichtiges konzentrieren kann: Erfolgreich und mit Freude lernen!
Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überzeugen – Kaffee und Kuchen gibt es obendrein.

Gymnasium Panketal
Freie Stadtrandschule im Grünen

Staatlich anerkannte Ersatzschule · Schulleiter Dr. Michael Wolf · Träger: Freie Stadtrandschulen Berlin-Brandenburg gGmbH
Weitere Informationen unter www.gymnasium-panketal.de oder 030/94 41 81 24

Adelity – KultUhrZeit im Oktober

Die KultUhrZeit am Gymnasium Panketal beginnt, und das mit einem besonderen Highlight. **Adelity** wird zu Gast sein – "die erste und beste Adele-Tribute-Show Deutschlands", wie es in der Presseankündigung der kürzlich gegründeten Berliner Rockband heißt.

Am **Donnerstag, dem 17. Oktober, um 19.00 Uhr** heißen wir alle Adele-Fans und Freunde live-gespielter Pop- und Soul-Musik herzlich willkommen.
Vier professionelle Musiker und das Stimmwunder Yvonne Marrold interpretieren die größten Welthits von Adele stilsicher und nahezu originalgetreu. „Jeder Ton wird original gesungen und gespielt, es werden keine vorgefertigten Playbacks bemüht", erläutert Bandgründer Roland Henning (keys). Mit Dirk Buchwalsky (drums), Torsten Jeratsch (git) sowie Klaus-Günter Schultz (bass) wird ein ca. zweistündiges Konzert als abendliches Highlight geboten. „Hinzu tritt perfekte Sound- und Lichttechnik, so dass ein Livemusik-Feuerwerk entsteht, welches unabhängig vom Alter Hochstimmung erzeugt" – die Formation der erfahrenen Livemusiker verspricht also einiges; dass sie dieses Versprechen halten wird, dessen sind wir uns sicher.
Das Gymnasium Panketal freut sich auf den vielversprechenden Abend und lädt alle herzlich ein, wenn es heißt "Rolling in the deep".

KultUhrZeit am Gymnasium Panketal
Donnerstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr
Vorverkauf am Gymnasium Panketal Spreestraße 2, 16341 Panketal & in der Buchhandlung Fabula (Alt Zepernick 3 in Zepernick)
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro Einlass und Abendkasse ab 18.30 Uhr

Weitere Informationen unter www.gymnasium-panketal.de oder 030/94 41 81 24

Geburtstagsfest der Musikschule Fröhlich

Ein großes, fröhliches Geburtstagsfest wurde am letzten Augustwochenende auf dem Künstlerhof Berlin-Buch gefeiert.
Eingeladen hatten die beiden Musikschulen Fröhlich aus Panketal.
Im April 1993 haben Kathrin Weißig in Schwanebeck und Jenny Seemann in Zepernick jeweils ihre Musikschule Fröhlich gegründet. Seitdem haben hunderte Kinder sowie auch zahlreiche Erwachsene in den beiden Orten, jetzt Ortsteilen von Panketal, sowie in Bernau, Berlin-Buch und -Karow, Blumberg sowie in Schönow erste musikalische Schritte gewagt, viele Lieder und Musikstücke gesungen und gespielt, sich in die Noten (Geheim-)schrift eingearbeitet. Viele Schüler sind mit der Musik gewachsen, sogar erwachsen geworden und sind bis heute dem Musizieren treu geblieben.

Grund genug, die 20 Jahre gebührend zu feiern.
Der Nachmittag des 31. August war größtenteils den jüngeren Musikanten vorbehalten. Kinder ab 4 Jahren aus der musikalischen Früherziehung (MusiKunde), Melodika-Kinder sowie Akkordeonanfänger (ab 6 Jahren) sowie die Akkordeonfortgeschrittenen (darunter auch einige Erwachsene) in den Nachwuchsorchestern zeigten in kleinen Konzerten eindrucksvoll ihr Können. Um die Konzerte herum gab es zahlreiche Angebote für die ganze Familie wie Kuchenbasar, Tombola, Wasserbälle zum Hineinklettern, Basteln, Schminken – also alles, was zu einem richtigen Geburtstagsfest gehört. Außerdem hatten alle viel Spaß beim Familienkonzert mit den Kinderliedermachern Christian Rau und Fredy Conrad („Liederhaus").

Gegen 18:00 Uhr wurde das Konzert der beiden Akkordeonorchester Balg Band Barnim und Musico Aldente zunächst mit einem musikalischen Geburtstagsgruß der Trommelgruppe „Trommböse" des Barnimer Jugendwerks eröffnet.
Beide Orchester unterhielten im Anschluss das Publikum nicht nur mit einer gelungenen Mischung von Klassik über Tango bis

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 13

Rockmusik, sondern bewiesen einmal mehr, dass gemeinsames Musizieren auch besonderen Zusammenhalt fördert. Brachten sie doch mit einigen gründlich, vor allem aber heimlich vorbereiteten Überraschungen für die Orchesterleiter Jenny Seemann sowie Kathrin und Wanja Weißig sowohl diese als auch den gut geplanten Ablauf des Abends ein wenig durcheinander.

Die anschließende Party mit Buffet und der Band „Roofgarden“ rundete den schönen, aber auch anstrengenden Tag (waren doch alle Orchestermitglieder schon am Nachmittag als Standbetreuer, Ordner, Umräumer etc. im Einsatz) zünftig ab.
Auch beim Konzert der Orchester am Sonntag gab es noch einmal reichlich Applaus von den zahlreichen Zuschauern.
Insgesamt ca. 200 kleine und große Musikanten sowie ihre Angehörigen und Freunde, aber auch andere Musikinteressierte waren dabei und werden dieses Festwochenende sicher so schnell nicht vergessen.

Die nächsten Konzerte sind schon in Arbeit, so die Weihnachtskonzerte am 08. Dezember (Musikschule Fröhlich Schwanebeck) und am 15. Dezember (Musikschule Fröhlich Zepernick), die wieder im Künstlerhof Buch stattfinden werden.

Weitere Informationen zu Kursen und Auftritten unter
www.musikschule-froehlich.de / weissig und
www.musikschule-froehlich.de / seemann

Jenny Seemann

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2013

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Oktober				
09.10.	14:30	Plausch zur Kaffeezeit	Seniorengruppe Gehrenberge	Freizeithaus „Würfel“, OT Schwanebeck
11.10.	14.00	Fragen an unsere Kommunalpolitiker	AWO Ortsverein Zepernick	Seniorentreff Heinestr. 1
17.10.	14.30	Tanz der Senioren mit Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
18.10.	19.00	Weinherstellung – Referent: Klaus Harder	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
19.10.	**13.00-23.00**	**„Wir feiern 190 Jahre“**	**Gemeinde Panketal**	**Festgelände an der Hobrechtsfelder Dorfstr. 51**
19.10.	07.00-18:00	Hallenturnier/Dressur	Zepernicker Pferdesportzentrum e.V.	Reitanlage Zepernick, Schönower Str. 67
20.10.	16.00	„Herbstlieder der Bernauer Sänger“	FV Dorfkirche Schwanebeck	Dorfkirche Schwanebeck, Eintritt: 5,00 Euro
27.10.	17:00	Misa A Buenos Aires – Misatango	Konzertreihe 2013 St.-Annen-Kirche Zepernick	St.-Annen-Kirche Zepernick
31.10.	18.00	Halloween im Sportlertreff	SG Einheit Zepernick	Sportplatz, Str. d. Jugend (ohne Anmeldung)
November				
06.11.	15:00	Bowling im Restaurant „Zur Panke“	Seniorengruppe Gehrenberge	Restaurant „Zur Panke“, Fontanestr. 1

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 14

07.11.	14.30	Wir spielen Bingo	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
07.11.	19.00	„Immer ich – erlebt und erinnert“ Lesung & Gespräch Gisela Steineckert	FV Dorfkirche Schwanebeck	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck, Dorfstr. 8, Eintritt: 5 Euro
08.11.	14.00	Beginn der 5. Jahreszeit Frohes Singen mit der AWO - Singegruppe	AWO Ortsverein Zepernick	Seniorentreff Heinestr. 1
09.11.	17:00 - 19:30	St. Martins Umzug	CDU-Ortsverband Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Krz. LIDL, dann zur Feuerwache Zepernick
09.11.		Dance Day und Sportlerball	SG Schwanebeck 98 e. V.	Schwanenhalle (DanceDay) Sportmensa (Sportlerball)
10.11.	17:00	Orgelkonzert	Konzertreihe 2013 St.-Annen-Kirche Zepernick	St.-Annen-Kirche Zepernick
15.11.	19.00	Reiseinspirationen – Südamerika Referent: Johnny Schulz	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
21.11.	14:30	Bastel- und Spielenachmittag unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
26.11.	15:00	Adventsstimmung	Seniorengruppe Gehrenberge	Bahnhofspassage Bernau
29.11.	16:00	Adventsmarkt im Goethepark	Förderverein Kinder in Panketal e. V.	Goethepark
Dezember				
01.12.	16.00	Weihnachtskonzert des Handwerkerchores Bad Freienwalde	FV Dorfkirche Schwanebeck	Dorfkirche Schwanebeck, Eintritt frei
06.12.-08.12.		Weihnachtsmarkt und Weihnachtsparade	FV FFW Zepernick	entlang Schönower Str./Feuerwehrgelände Zepernick
08.12.	17.00	Adventsmusik	Konzertreihe 2013 St.-Annen-Kirche Zepernick	St.-Annen-Kirche Zepernick
09.12.	14.00	Weihnachtsfeier	AWO Ortsverein Zepernick	Stadthalle Bernau
12.12.	14.30	Weihnachtsfeier mit Musik, Tanz und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge und Gehrenberge	Haus am Genfer Platz
13.12.		Fahrt mit Busunternehmen Brust zum Konzert für Klavier und Cello. Anschließend Kaffeetrinken und kleine Lichterfahrt durch Berlin	Seniorenrat	Einsteigen nach Anmeldung

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 15

14.12.	19.00	Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier des Siedlervereins Gehrenberge 1929 e. V.	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“
15.12.	15:30	Weihnachtskonzert der Musikschule Fröhlich	Musikschule Fröhlich, Panketal	Festscheune (Künstlerhof) Berlin-Buch
26.12.	17.00	Weihnachtskonzert	Konzertreihe 2013 St.-Annen-Kirche Zepernick	St.-Annen-Kirche Zepernick

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Sie haben selbst Veranstaltungshinweise? Dann senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an **c.crusius@panketal.de**

KINDER + JUGEND

Kika-Live-Umfrage an der Röntgen-Gesamtschule

Am Dienstag, den 13. August 2013, hat der Kika an der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule mit Schülern und Schülerinnen der siebenten Klassen den Kika-Live-Trendcheck durchgeführt. Drei Schulstunden lang hat Jess, die Moderatorin von Kika Live, die Schüler der 7b und 7d auf dem Schulhof zu den derzeitigen Trends befragt. Wir sollten angeben, welcher der derzeitigen Kinofilme unser Favorit sei, welchen Song wir gerade am liebsten hören und welche Ereignisse oder Modeerscheinungen top oder flop sind.

Am darauffolgenden Sonnabend, den 17. August, wurde „unsere“ Sendung um 20:00 Uhr ausgestrahlt.

Sean Krahforst,
Schüler an der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule

5 Freie Plätze für Gitarrenunterricht

Ab 01. November beginnt ein neuer Gitarrenkurs in den Räumlichkeiten des Montessori Hortes. Jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 16.45 Uhr können Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren für einen Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20,00 Euro im Monat ihre Gitarren auspacken.
Anmeldung unter:
Frischluft - Barnim e.V.
Jugendkoordination Panketal
Stephanie Lehmann
Tel. 0170/2828721
E-Mail: juko@frischluft-barnim.de

Geschenke aus der Medienwelt
Spieletipps – Was Kinder fasziniert und Was Eltern darüber wissen sollten

Praktischer offener Info – Abend für interessierte Eltern

Wann: 24. Oktober 2013 um 19:30 Uhr
Wo: Heinestraße 1 - Außenstelle Hort Zepernick
16341 Panketal

Referentin:
Eltern-Medien-Beraterin
Birgit Reinermann

Kooperation mit:
Jugendkoordination Panketal
Stephanie Lehmann & Hort Zepernick

Anmeldung bis zum 17. Oktober 2013:
medienberatung@frischluft-barnim.de **oder**
Tel.: 0176-322 753 78

PaMeLo
Panketaler Medienlotse

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 16

Projekte BJW

Projekte Barnimer Jugendwerk e. V.				
Projekt	**Wochentag**	**Uhrzeit**	**Ort**	**Zusatz**
Kreativwerkstatt	Dienstag	14.00-16.00	Gemeinschaftshaus	
Keramikkurs	Montag	15.30-16.30	Gemeinschaftshaus	
Keramikkurs	Donnerstag	16.00-17.00	Gemeinschaftshaus	
Einrad-& Jongliergruppe "Wild Wheelz"	Montag	17.30-19.00	Halle GS Zepernick	Einrad,Akrobatik
	Donnerstag	16.30-18.30		Einradhockey
	Sonntag	16.30-18.30		Jonglage,Akrobatik
Vorschulsport	Montag	16.00-17.00	Halle GS Zepernick	
Kampfkunst/ Selbstverteidigung	Montag	14.00-15.00	Halle GS Zepernick	
	Montag	15.00-16.00	Halle GS Zepernick	
Trommböse	Donnerstag	18.30-20.30	Heizhaus	
Gitarrenkurs	Dienstag	ab 15.30	Heizhaus	
Spieleabend Magic	Freitag	ab 18.00	Heizhaus	
Agentur für Arbeit/ Orientierungshilfe	14.10.,11.11. 09.12.	ab 17.30	Heizhaus	Informationsmögl. für Eltern+Jugendl.
Elternstammtisch	14.10.,11.11. 09.12.	ab 18.30	Heizhaus	Erziehungsfragen, Schulprobleme, Cybermobbing etc.

Halloween 2013

Liebe Kinder, Eltern & Besucher!

Ihr seid herzlich zu unserem Halloweenfest ins Kinderhaus Fantasia eingeladen!
Los geht es um 15.30 Uhr auf dem Hortgelände.

Dort erwarten euch:
- Ein Trödelmarkt
- Schminken
- Bastelstände (u.a. Laternen und kleine Windlichter)
- Muffins verzieren
- Köstliche Kürbissuppe & Stockbrot am Feuer
- Leckere Zuckerwatte
- Ein Elterncafe mit vielen Leckereien
- Musik zum Tanzen

und noch mehr tolle Aktionen.

Gegen 18 Uhr beginnt dann der Umzug durch das Dorf Schwanebeck.
Viele kleine und große Laternen werden uns den Weg leuchten. Dazu werden wir von den Klängen der Trommböse begleitet.
Der Umzug endet bei der Feuerwehr Schwanebeck mit einem großen Lagerfeuer.

Frau Glück, Leiterin Kinderhaus Fantasia

SPORT

Erfolgreiches Turnierwochenende des RFV“Hubertus“ Zepernick e.V.

Börnicke: Die beschauliche Reitanlage Helenenau bei Bernau-Börnicke wurde zum Schauplatz des Voltigiersports. Der RFV Hubertus Zepernick hatte zum 6. Barnimer Voltigierturnier und Breitensporttag geladen.
Dem Ruf des RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. zu dem 6. Barnimer Voltigierturnier- und Breitensporttag folgten 18 Vereine aus Berlin und Brandenburg. Der Veranstalter freute sich über Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern. Begrüßt werden durften Vereine aus Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern

Fast alle Vereine traten mit ihren Gruppen in verschiedenen Leistungsklassen an. Beim Voltigiersport muss zunächst ein Pflichtblock geturnt werden, dann folgt die Kür für die Gruppen oder Einzelvoltigierer. Je höher die Leistungsklasse ist, desto schwieriger sind die Anforderungen an den Pflichtblock und die Kür. Am Samstag 7.00 Uhr rollten die ersten Autos und Pferdehänger auf die Reitanlage Helenenau. Die Turnierteilnehmer bereiteten sich bereits in den frühen Morgenstunden intensiv auf die Prüfungen vor. Der Startschluss fiel um 08.15 Uhr mit der Gruppenvoltigierprüfung E1. Die Zepernicker belegten in diesem Wettkampf den 5. Platz mit einer Wertnote von 4,608. Anschließend fand die Prüfung der Leistungsklasse E2 statt. Mit ihrem 1. Start in dieser Leistungsklasse konnte sich die Gruppe des RFV-Hubertus Zepernick/Abteilung Rüdnitz gegen 9 Teams durchsetzten und belegte den 2.Platz mit einer Wertnote von 5,481. Die Wertnote 3,880 erturnten sich die Vier- bis Neunjährigen Mädchen der E-Schrittgruppe und belegten damit einen guten 6. Platz.

Die Wettkämpfe am Sonntag waren besonders spannend, da sich einige Turner die Qualifikation für den Hippologica-Cup erturnen konnten. Die Turnerinnen des RFV „Hubertus“ Jana Ehrenberg und Desiree Demuth traten in der Einzelvoltigierprüfung Klasse M an. Sie starteten auf dem Pferd Kornat. Für Kornat war dieser Start die Premiere im Voltigierturniersport. Zusammen mit der Longenführerin Franziska Nüßlein konnten sich Jana Ehrenberg und Desiree Demuth über einen guten 6. und 8. Platz freuen. Besonders stolz ist der Verein auf die Einzelturnerinnen Isabell Renner und Belinda Eisel. Sie konnten in der Prüfung Förder-Einzelvoltigierer der Klasse A den 1. und 3. Platz belegen. Eine Leistungsklasse höher, Förder-Einzel Klasse L belegte Ria Budich den 3. Platz mit einer Wertnote von 6,088.

Zwei abwechslungsreiche Turniertage erlebte der Reiterhof Helenenau. Teilnehme und Zuschauer konnten hier den Voltigiersport in verschiedenen Leistungsklassen bestaunen.

J. Lessig/C. Pritzschmann

Neuer Tai Chi Kurs ab September

Bewegungsmeditation und Gesundheitsvorsorge
Seit 2006 besteht nun schon die Abteilung Tai Chi im Sportverein SG Schwanebeck 98 e.V. Sportfreunde aller Altersstufen zwischen 30 und 75 Jahren trainieren und entspannen mit diesen chinesischen Gesundheitsübungen.

Was ist Tai Chi Chuan?
Tai Chi ist eine Folge von ruhig fließenden Bewegungen. Es trägt ganz entscheidend zur allgemeinen Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens bei. Sie werden in die Lage versetzt, für eine gewisse Zeit von Ihren Problemen abzuschalten und können so anschließend mit etwas Abstand und beruhigten Emotionen an deren Lösung herangehen.

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 17

Wie wirkt Tai Chi auf unsere Gesundheit?
Tai Chi fördert die Gesundheit, indem es das Immunsystem stärkt und die Selbstheilungskräfte anregt. Es hilft uns, mit Stress besser fertig zu werden. Das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt und der Stoffwechsel verbessert. Die sanfte aber stetige Muskelarbeit belebt die Blutversorgung der inneren Organe, des Gehirns und der Gelenke. Es trägt ebenso zur Regulierung des Blutdruckes bei. Ein regelmäßiges Training des Tai Chi sorgt für einen sanften Muskelaufbau, kräftigt die Gelenke, Bänder und Sehnen.
Für wen eignet sich Tai Chi?
Es kann jeder ab ca. 12 Jahre bis ins hohe Alter hinein Tai Chi trainieren. Für ältere Personen werden die Bewegungen etwas vereinfacht. Sie können damit an die Möglichkeiten eines jeden angepasst werden. Schon mit einem Trainingsaufwand von einer Stunde pro Woche kann man die beschriebenen gesundheitsfördernden Effekte erzielen. Tai Chi kann man immer und überall trainieren. Lediglich eine gewisse Fläche zum Ausführen der Übungen ist notwendig – egal ob im Haus oder im Freien. Trainiert wird in einer geschlossenen Gruppe. Da die Trainingseinheiten auf einander aufbauen, ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich. Aufgrund er hohen Nachfrage wird es nun wieder eine neue Anfängergruppe Tai Chi geben.

Trainingszeit: **Mittwoch 15:00-16:00 Uhr**
Beginn: **Mittwoch, 23. Oktober 2013**
Weiterhin besteht die Möglichkeit, in die bestehende **Qi Gong** Gruppe zu kommen. Hier findet das Training immer **mittwochs von 14-15 Uhr** statt.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte zwecks Anmeldung an
Sabine Rädisch
unter 030/4444014
oder info@taichitraining.de

SENIOREN

Der etwas anders gestaltete Seniorenclubnachmittag Alpenberge

Am 5. September 2013 trafen wir uns schon um 13.00 Uhr in Biesenthal. Wir hatten uns dort verabredet, um die **Gläserne Molkerei** zu besuchen. Das war schon ein kleiner Ausflug für jeden von uns. Wer nicht mit dem Auto selbst kommen konnte, wurde einfach von einem anderen mitgenommen. Hier noch einmal recht herzlichen Dank für diese unkomplizierte Hilfe. Leider konnten nicht alle an unserem Ausflug teilnehmen: Eigene Krankheit bzw. langgeplante Arztbesuche.

In der Gläsernen Molkerei, in der bevorzugt Menschen mit geistig und körperlichen Einschränkungen arbeiten, war eine Führung geplant, sowie der obligate Kaffeeklatsch.
Pünktlich um 13.00 Uhr wurden wir empfangen. Die Verantwortliche für die Führungen in der Gläsernen Molkerei hat dann einen umfassenden Bericht über die Funktion, die Aufgaben und auch die Beschäftigten uns nahe gebracht.
Wir waren erstaunt, woran alles gedacht werden muss, wenn man mit behinderten Menschen arbeitet. Aber auch der Öko-Betrieb zeigte uns interessante Gesichtspunkte auf. Die anschließende Verkostung, die uns herausforderte, unsere Geschmacksnerven zu testen, war ebenfalls aufschlussreich. Als Fazit kann man hier sagen, ein cremig sahniger Joghurt wird dort produziert, der auch geschmacklich sehr hochwertig ist. Vor allen Dingen kann man bestimmt sicher sein, das keine Geschmacksverstärker, künstliche Farbstoffe oder Zusatzstoffe für die Haltbarkeit enthalten sind.

Hier nochmals vielen Dank an alle Mitarbeiter der Gläsernen Molkerei Biesenthal der Lobetaler Stiftung für den interessanten Nachmittag, die nette Aufnahme und den sehr schmackhaften Kuchen.

Seniorenclub Alpenberge

KIRCHE

Sankt Annen Kirche Zepernick

27.10. 2013, 17 Uhr
Misa A Buenos Aires - Misatango - Messe von Martin Palmeri

Ausführende:
Sankt Annen Kantorei
Sopran: Antje Marta Schäffer
Piano: Tuyet Pham
Bandoneon: Helmut Abel
sowie ein Streichensemble
Leitung: Kantorin Karin Zapf

Die leidenschaftlichen Klänge der Musik Argentiniens gehen in diesem Werk eine Symbiose mit den traditionellen stilistischen Elementen der Liturgie ein. Dem ungewöhnlichen Klangkörper werden sehnsuchtsvolle Klänge entlockt, die Wildheit des Bandoneons verschmilzt mit zarten und kraftvollen Akkorden des Chores und spielt mit den Klangwelten der anderen Instrumente.
Seit ihrer Uraufführung im Jahre 1996 steht diese Messe weltweit auf dem Programm vieler Kirchen und Konzerthäuser. Martin Palmeri (geboren 1965) lässt hier seine reichen Erfahrungen als Dirigent, Chorleiter, Pianist und Arrangeur von Tangomusik in die Komposition einfließen.

Eintritt: 15,- Euro / Kinder, Azubis & Studenten 10, - Euro

Liederabend Zehrer

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 18

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.
Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.
Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.
Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.
Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

POLITIK

SPD-Fraktionssitzung

Die nächste Fraktionssitzung findet am Donnerstag, den 10.10.2013 um 19.00 Uhr im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105 statt. Die Sitzung dient der Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretersitzung.

Gäste sind herzlich eingeladen.

Ursula Gambal-Voß
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE Panketal informiert:

Die ***Mitgliederversammlung*** des Ortsverbandes DIE LINKE Panketal findet am **Montag, dem 07. Oktober 2013** im **Rathaussaal, Schönower Straße 105** statt.
Beginn: **19:00 Uhr.**
Wir diskutieren über die Situation in Syrien und die Lage im Nahen Osten
Gast: Herr Hijazi, Mitarbeiter der Palästinensischen Mission in Deutschland

Unsere ***Fraktionssitzung*** am **Mittwoch, dem 09. Oktober 2013** findet im **Rathaussaal, Schönower Straße 105** statt.
Behandlung der Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 21.Oktober 2013 und Verständigung zu weiteren kommunalpolitischen Themen.
Beginn: **18:30 Uhr.**

Den **Stammtisch der Panketaler LINKEN** haben wir am **30. Oktober 2013 ab 19:00 Uhr** wieder in Leo's Restauration, Schönower Straße, reserviert. Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre über das aktuelle politische Weltgeschehen und weitere interessierende Fragen zu diskutieren, ist wie immer herzlich willkommen.

Weitere Informationen zur Schulentwicklung sowie über aktuelle kommunalpolitische Debatten und Standpunkte der LINKEN finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

Mit Vollgas durch Panketal? – Grüner Bürgerstammtisch am 11. Oktober 2013

Wenn es ein „Infrastrukturprojekt“ gibt, das in Panketal wirklich eifrig und durchgehend verfolgt wurde sprechen wir fast zwangsläufig vom Straßenbau. Hier wurde jede Menge Geld investiert und das nicht zuletzt aus den Taschen der Bürger. Über Ausführung und Ergebnis kann man allerdings leidenschaftlich streiten.

Für die Einen eine Segen für die Anderen ein Fluch, denn erfahrungsgemäß regt der Weg von der „Buckelpiste“ zum grundhaften Ausbau gar nicht so selten zu einem verstärkten Gebrauch des Gaspedals an.

Wir würden beim nächsten Bürgerstammtisch der Niederbarnimer Bündnisgrünen am 11.10.2013 gern ihre Erfahrungen und Meinungen hören. Braucht unsere Gemeinde mehr Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrsberuhigungen bzw. „Spielstraßen“, lassen wir dem Verkehr einfach seinen Lauf, ist „schnelle Fahrt für freie Bürger“ vielleicht sogar ein „bisher vernachlässigtes Menschenrecht“, wer bestimmt und kontrolliert entsprechende Regeln und welchem Konzept folgt eigentlich der Radverkehr?

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr, wie immer im Weinkeller von „LEO´s Restauration“ (Schönower Straße 59, 16341 Panketal).

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Vorstand des Regionalverbandes
Stefan Stahlbaum

Bündnis 90 / Die Grünen in der Gemeindevertretung Panketal

laden ein zum Bürgerstammtisch[1)] – mit den beiden Hauptthemen
A aus der Kommunalpolitik Panketal und
B aus der Bundespolitik

Ort: Italienisches Restaurant Francavilla am S-Bf. Zepernick
Wann: Sonntag, den 20. Oktober ab 19:00 Uhr

zu A: Aus der Kommunalpolitik wird über die Beschlüsse zu den beiden Schulkomplexen Schwanebeck und Zepernick, dem „Lärmaktionsplan Panketal“ sowie dem „Länderübergreifendes Buskonzept Berlin-Buch – Panketal – Ahrensfelde“ berichtet.
Zu B: Aus der Bundespolitik wird über die Auswertung der Bundestagswahlen berichtet – mit Vergleich zu den Kommunalwahlen in Panketal einschließlich der beiden Bürgerentscheide Breitscheidstraße und Schulstandort.
Diese beiden Hauptthemen werden auch auf Wunsch der Gäste und durch aktuelle Informationen ergänzt.

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 19

Aktuelle Informationen werden wir in der Wochenendausgabe der MOZ und auf unserer Webseite www.gruenespanketal.de. veröffentlichen.
Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Heinz-Joachim Bona
(Abgeordneter Kreistag Barnim und Fraktionsvorsitzender Panketal)

1) Auch der Regionalvorstand Niederbarnim von Bündnis90/ Die Grünen führt zu verschiedenen Themen Veranstaltungen mit der Bezeichnung Bürgerstammtisch in Leos Restauration in Panketal durch. Die überwiegend Bernauer Neumitglieder vertreten oft nicht Grüne nachhaltige Standpunkte und meistens nicht die Panketaler sondern Bernauer Interessen. Besonders zu den Themen Gemeindefusion, ÖPNV Buslinien, und zu den Schulstandorten und zu Demokratie in Panketal haben die aktiven Bündnisgrüne der Gesamtfraktion grundsätzlich andere Positionen als die überwiegenden Parteimitglieder aus Bernau.
Die Grünen Positionen in Panketal werden jedoch von den 15 Mitgliedern der Gesamtfraktion erarbeitet und vertreten. Dazu gehören die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner und das Beraterteam.

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Rentenberatung

Im Oktober 2013 finden die Sprechzeiten mit Beginn 08.00 Uhr jeweils am Sonnabend, den 12. und 26. Oktober 2013 im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus Franz-Schmidt-Straße 8-10 in 13125 Berlin-Buch (Raum 120) statt.

Termine bitte unter 0170 - 8119355 oder 030 – 96207341.

Hinweis mit Bitte um Beachtung:
In der Zeit vom 26.08.bis 15.09. keine Terminvergabe möglich.

Dietrich Schneider
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Süd, das spricht für:

Beratung, ElternZeitCafé, Tauschbörse und sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit
Das lokale Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd bietet Eltern Unterstützungs- und Beratungsangebote zur gesunden Entwicklung ihres Kindes. In den ersten drei Lebensjahren des Kindes stehen den Eltern ehrenamtliche, speziell geschulte Familienpaten als Begleiter und Lotse zur Verfügung.
Bei Bedarf informieren die Paten zu Fragen rund um die Themen Erziehung / Gesundheit und vermitteln Kontakte zu Fach- und Beratungsstellen. Die Teilnahme im Netzwerk Gesunde Kinder steht allen Familien offen, ist freiwillig und kostenlos.

Nutzen Sie als Familie unseren Service, denn auch für Eltern gilt: man muss nicht alles wissen, wichtig ist zu wissen, wen man fragen kann.
Immer dienstags von 10 - 12.00 Uhr ist unser ElternZeitCafé geöffnet für Stillende oder Nichtstillende Mama´s und Papa´s, mit ihren Kindern von 0 Monate bis ca. 14 Monate. Natürlich darf auch das Geschwisterkind in der Ferienzeit mitkommen. In Kooperation mit dem Immanuel Klinikum in Bernau haben wir auch immer das Glück, eine Stillschwester vor Ort zu haben.
Desweiteren sprechen wir wöchentlich entspannt bei Kaffee und Keksen, über aktuelle Elternthemen, angefangen von Einschlafritualen bis hin zu Tips zum Wiedereinstieg ins Berufsleben. Am Schaufenster ersehen Sie das Thema, der nächsten Woche.
Schauen Sie auch gerne einfach mal in unserer **Schatztruhe** vorbei. Wir haben Babykleidung, Spielsachen Schuhe u.v.m. bringen, tauschen oder nehmen Sie etwas passendes kostenfrei für das eigene oder das Enkelkind mit.

Oder möchten Sie sogar vielleicht selbst Familienpatin/ -pate werden?
Sind Sie mindestens 18 Jahre alt, möchten sich ehrenamtlich betätigen und sind bereit, an Schulungen des Netzwerks teilzunehmen? Als Patin/ -pate besuchen Sie die Familien regelmäßig und sind Zuhörer, Berater und Ansprechpartner in allen wichtigen Fragen die das Zusammenleben mit kleinen Kindern betreffen.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Alle Informationen zum Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Süd, erhalten Sie bei: Nicole Peter, Projektkoordinatorin, Zepernicker Chaussee 7 in Bernau, Tel: 03338/750101,oder per Mail: peter@gesukom.de

WIRTSCHAFT

Bericht von der Landesmeisterschaft des BBSV im 3D Schießen in Zepernick

Diese Meisterschaft brachte mit 134 Starter – 2012 waren es 95 – einen neuen Teilnehmerrekord und den Ausrichter Einheit Zepernick , an die Grenze des Machbaren. Dank des Sportfreundes Bernd Kreinbring, der uns wieder einen großen Teil seiner Koppelanlagen zur Verfügung stellte, konnte der Kurs mit 28 3D Tieren aufgebaut und von den 4 Kampfrichtern vermessen werden.
Die 134 Bogenschützen kamen aus 5 Bundesländern. Geschossen wurde mit 7 Bogenarten. Die Ziele, Schaumstoffattrappen jagdbare Tiere, stehen in einem Abstand von 5 – 60 m, die Entfernung muss geschätzt werden. Bei der 1. Runde können bis zu 3 Pfeile je Ziel geschossen werden. Trifft der 1. Pfeil die Blattzone bringt er 15 Punkte, trifft er den Körper zählt er 12 Punkte. Benötigt man einen 2. Pfeil, weil der 1. vorbei ging, gibt es 10 bzw. 7 Punkte. Der 3. Pfeil zählt 5 bzw. 2 Punkte. Bei der 2. Runde, der sogenannten Jägerrunde, darf nur noch 1 Pfeil geschossen werden. Bei dieser Runde trennt sich die Spreu vom Weizen. Die Schützen von Einheit Zepernick schossen trotz der Vorbelastung, sie mussten ab 6 Uhr den Kurs mit aufbauen und teilweise auch in der Pause zwischen Runde 1 und 2 mitarbeiten, sehr gut Ergebnisse. Alle Zepernicker schossen mit den Recurvebogen.
In der Klasse u 17 m wurde Henrik Kalusche 2. mit 612 Punkten, hinter B. Bünger von Bau Union Berlin der 762 Punkte erzielte. In der Klasse u 20 m gewann Sebastian Wolff den Landesmeistertitel mit 667 Punkten, Bei den Herren gewann Dirk Dahlke den Meistertitel mit 743 Punkten, vor Norbert Groß der mit 651 Punkten die Silbermedaille erzielte. In der Klasse Herren ü 45

1313_Panketal Bote_09 20.09.2013 8:38 Uhr Seite 20

erkämpfte Thorsten Jagla mit 708 Punkten den Meistertitel, vor Frank Möller mit 635 Punkten. Die Bronzemedaille ging mit 523 Punkten an Olaf Kalusche. Die Mannschaft Zepernick 1 mit D. Dahlke ,Th. Jagla und F. Möller gewann mit 2086 Punkten den 1. Platz, vor Bau Union Berlin 2. mit 2.047 Punkten und 3. Zepernick 2 mit S. Wolff, H. Kalusche und O. Kalusche, mit 1.802 Punkten.
Die 4 Kampfrichter unter der Leitung von G. Gruschwitz, Lindenberg, leisteten Schwerarbeit und waren für dieses große Teilnehmerfeld unterbesetzt. Die „Versorgungskräfte“ waren auch am Rande des Machbaren – und auch zu wenige – so dass selbst der Präsident des BBSV Bernd Tzschoppe am Grill mitarbeitete. Das Rechenbüro lief unter Leitung von Sven Meseberg- bei seinen 1. Einsatz an dieser Stelle- sehr gut. Die Leitung des BBSV und die Sektionsleitung Sportschießen möchten sich noch mal bei allen Helfern bedanken. Am 10. u. 11.8 13 findet in Hasselfelde (Sachsen-Anhalt) die Deutsche Meisterschaft statt, für die sich hoffentlich alle Zepernicker Qualifiziert haben.

D. Dahlke

Hier bleibt die Zeit nicht stehen – Uhrmacherwerkstatt Anklam feiert 25-jähriges Bestehen

Schon seit einiger Zeit bringe ich Uhren mit kaputten Armband oder schwächelnder Batterie zu Herrn Anklam in die Werkstatt. Es brauchte einige Zeit bis ich mitbekam, dass es eine solche Werkstatt in Panketal überhaupt gibt. O.k. das Schild am eigenen Wohngrundstück in der Edelweißstraße ist eher im Stil der kreativen Selbsthilfe entstanden und offenbar auch schon einige Jahre im Gebrauch.
Aber mal ehrlich, worum geht es beim Uhrmacher? Schicke Schilder oder schnelle und kompetente Reparatur? Natürlich führt Uhrmachermeister Bernd Anklam, der seinen Meisterbrief schon 1986 erhielt, auch Reparaturen aus. Auch das durfte ich schon in Anspruch nehmen und war überrascht, dass eine Komplettreparatur meiner Skagen Uhr nur knapp zwei Drittel eines Neukaufs kostete. Man denkt ja manchmal, die Dinge sind heute immer zum Wegwerfen gebaut, aber es macht durchaus Sinn das eine oder andere gute Stück zu reparieren. Jedenfalls bin ich zufrieden, dass ich im Ort noch so ein schönes altes Handwerk wie eine Uhrmacherwerkstatt vorfinde und ich wünsche Herrn Anklam, dass er noch lange ein ruhige Hand und einen scharfen Blick hat. Die Werkstatt gibt es übrigens bereits seit 1990 in Panketal, begonnen hat es in einem kleinen Büro im alten Gebäude am Genfer Platz. Heute finden Sie Herrn Anklam in der Edelweißstraße 20 (rechte Seite aus Richtung Bucher Straße kommend). Geöffnet ist Di.-Fr. von 9-12 Uhr und Di.-Do. zudem von 14-18 Uhr.

Begeht auch Ihr Unternehmen sein Jubiläum? Wir besuchen Sie gern und schreiben über Sie damit auch die vielen Neu-Panketaler entdecken, dass man das eine oder andere auch hier im Ort findet und nicht nur im großen Berlin.

Übrigens ist die Schlendermeile immer im Juni genau dafür konzipiert, unseren zahlreichen ortsansässigen, aber nicht immer leicht zu findenen, Firmen und Handwerkern eine Plattform zum Kennenlernen zu geben. Ich würde mich also freuen, Sie im nächsten Jahr als Wiederholungs- oder Erstaussteller auf der Schlendermeile zu treffen.

Rainer Fornell
Bürgermeister